

Unterwegs in eine neue Zeit

St. Vitus - St. Christophorus - St. Johannes der Täufer



Katholische Kirchengemeinden
St. Christophorus & St. Johannes der Täufer

Wir



Katholische Kirchengemeinde
St. Vitus

INHALT

WIR – ST. VITUS, ST. CHRISTOPHORUS UND ST. JOHANNES DER TÄUFER	
Grußwort	3
Weihnachtsmärkte:	
Hüthumer Adventsmarkt.....	4
Eltener Weihnachtsmarkt.....	4
Praester Weihnachtsmarkt.....	5
Friedenslicht	5
Adveniat.....	6
Gottesdienste:	
St. Christophorus.....	7-9
St. Johannes der Täufer.....	10-11
St. Vitus.....	12-13
Kirchenmusik	14
Erstkommunion.....	15
Pastoraler Raum	16-17
Abschied der Jesuiten - Interview mit Pater Petrus Köst..	18
Aktivitäten in der BAKE:	
BAKE 2025 Ehrenamtskoordination.....	19
Das „Wir“ im Ehrenamt	19
BAKE - Dankeschön.....	19
Interview mit Frau Driessen.....	20-21
Veni!.....	22
Haus der Familie.....	23
homerun.....	24-25
ST. VITUS	
Rückblick:	
Taufen, Trauungen, Verstorbene.....	26
Lagerfeuer mit Stockbrotbacken.....	27
Erntedank:	
Erntedank in der Seniorenresidenz Korian	27
Erntedank in Hüthum.....	28
Sternsingeraktionen:	
Elten	29
Hüthum.....	30
Tannenbaumaktion der Messdiener/Innen in Hüthum ...	31
Marktmesse am Freitagmorgen	32
Familiengottesdienste in St. Vitus.....	32
Kita St. Martinus, Elten	33
Trauercafé St. Vitus.....	33
Termine Kolping.....	34
Die Caritaskonferenz St. Vitus stellt sich vor	34-35
Schützen Elten:	
Hochmeisterplakette für Eltens Rollstuhlschieber.....	36
ST. CHRISTOPHORUS/ ST. JOHANNES DER TÄUFER	
Rückblick:	
Ausflug der Messdienergemeinschaft.....	37
DANKE und mach's gut, Torsten Jortzick.....	37
Adventsfensteraktion	38
Sternsingeraktionen:	
St. Christophorus	39
St. Antonius, Vrasselt	39
St. Johannes, Praest	40
St. Johannes, Dornick	41
Tannenbaumaktionen Stadt und Land.....	41
Kümmerer Emmerich.....	42
ST. CHRISTOPHORUS	
Rückblick:	
Taufen, Trauungen	43
Kolpingfamilie Emmerich	43
Kevelaer-Wallfahrt	44
Frauentreff St. Christophorus.....	44
ST. JOHANNES DER TÄUFER	
Rückblick:	
Taufen, Trauungen	45
Ferienausschuss und Ferienfreizeit	45
Rorategottesdienste	46
Familiengottesdienst-Team Praest.....	46
Caritas:	
Vrasselt/Dornick	47
Caritas Praest	47
Gemeinschaft Leben – Glaube teilen.....	48
KÖB Praest	49
Umbau und Neubau in St. Johannes Baptist	49
Veränderungen im Pfarrbüro St. Johannes	50
Impressum	50
Kontaktdaten Seelsorger*innen/Pfarrbüros	51

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“
(Evangelium nach Lukas 2,14)

Wenn die Tage kürzer geworden sind und die Dunkelheit früher einsetzt, beginnt eine besondere Zeit im Jahr: Die Zeit von Adventskalender, Tannenduft, Glühwein, Lichterglanz und Weihnachtsliedern. Die Zeit, in der viele sich nach Frieden sehnen – und zugleich erleben, wie gespalten unsere Welt ist.

Die vier Wochen des Advents, in denen wir uns auf Weihnachten vorbereiten, ist eine Zeit der Erwartung und Vorfreude, der Sehnsucht nach Licht, Frieden und Hoffnung.

Dabei passiert in unserer Welt, erleben wir bei uns, fühle ich ja viel Unterschiedliches gleichzeitig. Ich frage mich: Wie kriegen wir so manchen Unfrieden zusammen mit der Urbotschaft der Engel „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Evangelium nach Lukas 2,14)?

Immer wieder beschäftigt mich die Frage nach Zusammenhalt und Spaltung in unserer Gesellschaft. Das ist kein abstraktes Thema. Es zeigt sich im Alltag in hitzigen Diskussionen, in sozialen Medien, in der Politik, manchmal sogar in Familien und Gemeinden. Unterschiedliche Meinungen, Lebenswelten und Erfahrungen prallen aufeinander – oft ohne echtes Zuhören. Und dann kommt Weihnachten. Mit der Botschaft der Engel: „Friede auf Erden“. Wie passt das zusammen?

Vielleicht ist gerade diese Spannung der Kern des Advents: die Gleichzeitigkeit von Sehnsucht und Realität. Von Hoffnung und Unfrieden. Von Vorfreude und Fragen.

Vielleicht braucht das Fest der Liebe auch mehr Fragen. Und Ehrlichkeit. Nein – auch Weihnachten wird nicht alles gut sein. Und manche Erwartungen werden enttäuscht und nach dem Fest genauso verpackt wie der Weihnachtsschmuck und kommendes Jahr dann wieder hervorgeholt. Nein – auch Weihnachten herrscht nicht „Friede auf Erden“. Und: auch Weihnachten gibt es nicht Antwort auf alle Fragen. Erlauben wir uns selbst und anderen die Offenheit und die Fragen. Sie gehören zum Glauben. Und sie helfen, nicht oberflächlich zu feiern, sondern tiefer zu hoffen.

Vielleicht braucht es in einer Zeit solcher Gleichzeitigkeiten Frage-Zeichen: Fragen an den Himmel werfen und nach Zeichen suchen. Warten auf die Kraft, die alles umkrempelt. Auf den, der den Himmel aufreißt.

Dass Jesus Christus nicht in eine heile Welt kommt, sondern in unserer gebrochenen und unperfekten Welt wohnen will, darauf vertraue ich.

Im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit und ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest!

Matthias Lattek, Pastoralreferent

Weihnachtsmärkte

Hüthumer Adventsmarkt am 29.11.2025, 14-20 Uhr

Heimatverein Hüthum-Borghees

Hüthumer Adventsmarkt 2025

Samstag, 29. November 2025, von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
bei der St. Georg Kirche / oberer Schulhof



Genießen Sie die traumhafte Atmosphäre

Wir bieten selbstgefertigte Handarbeiten und originelle Geschenkideen für Jung und Alt! Neben Glühwein, Grünkohl, Gegrilltem etc. und vielen Überraschungen erwarten Sie noch weihnachtliche musikalische Darbietungen vom Hüthumer Musikverein und dem Solo-Trompeter Kalle Reichel! Auch der Nikolaus hat seinen Besuch angekündigt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.heimatverein-huethum-borghees.de

Wie im letzten Jahr findet der Adventsmarkt wieder rund um den oberen Schulhof der Hüthumer Grundschule statt. Auch der Brunnenplatz soll mit einbezogen werden, solange genug Anmeldungen vorliegen. Der Heimatverein möchte wieder eine einzigartige Atmosphäre schaffen mit schöner Beleuchtung und weihnachtlicher Stimmung rund um den Hüthumer Ortskern.

Festlich und musikalisch wird um 14 Uhr der Hüthumer Adventsmarkt eröffnet und ist bis 20 Uhr zu besuchen.

Ca. 30 stimmungsvolle Stände sollen die Besucher zum Genießen und Bummeln einladen. Natürlich dürfen auch das Karussell und der Nikolaus nicht fehlen.

Das Angebot der Stände reicht von Adventskränzen, Buttons, Selbstgenähtem, selbstgegossener Deko und Präsenten, Hüthumer Postkarten, Bildern mit Papierdrahtfiguren und Keramiksachen bis hin zu vielem Kreativem mehr.

Es darf auf dem Schulhof der Grundschule geparkt werden.

Der Hüthumer Musikverein sowie der Solo-Trompeter Kalle Reichel geben dem Ganzen dann noch an den verschiedensten Stellen den passenden musikalischen Rahmen.

Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr gesorgt, unter anderem durch die Stände vom Heimatverein mit Mus und Mett und von der HNG mit Gegrilltem.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass der Wettergott mitspielt und viele Besucher den Weg nach Hüthum finden!

Wer sich noch anmelden möchte: unter **www.heimatverein-huethum-borghees.de** findet man einen Link zum Anmeldeformular. Für Fragen kann man sich an **Annette Arntzen wenden; Tel. 0176/96043051.**

Eltener Weihnachtsmarkt



Am **30. November von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr** laden wir herzlich zum Eltener Weihnachtsmarkt rund um die St. Martinus Kirche in Elten ein.

Freuen Sie sich auf über 40 Stände von Hobby-Kunsthandwerkern und Vereinen, die liebevoll gestaltete Geschenkideen und Leckereien anbieten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Genießen Sie Winzer-Glühwein, Kakao vom Hof zum Walde, Bratwurst im Brötchen, Currywurst, Reibekuchen und Schinkenbraten im Brötchen.

In der Kirche erwartet Sie ein buntes Programm, und natürlich wird auch der Nikolaus den Weihnachtsmarkt besuchen. Kommen Sie vorbei und stimmen Sie sich mit Familie und Freunden auf die Adventszeit ein!

Für die Interessen- und Werbegemeinschaft Elten
Eline Derkens

Budenzauber in der Praester Reithalle

Am **2. Advent, Sonntag 7.12.2025**, findet wieder der beliebte Weihnachtsmarkt in der Reithalle an der Reckenburg statt. Erstmals laden über 25 Stände, bestückt mit vielfältigen Artikeln, von **10:00 – 17:00 Uhr** zu einem Bummel in vorweihnachtlicher Atmosphäre ein.

Eine bunte Palette liebevoller, kreativer Handarbeiten und kulinarischer Leckereien erwartet die Besucher aus nah und fern. Flauschiges aus Wolle, dekorative Holzarbeiten und Patchworkware sind ebenso im Angebot wie Dekorationsartikel, gefertigt aus Draht oder Epoxidharz. Neben privaten Hobbykünstlern beteiligen sich auch wieder zahlreiche Vereine und Gruppen, die ihre Einnahmen auch sozialen und caritativen Zwecken zukommen lassen. In den Küchen der Caritas-Mitarbeiterinnen entstanden in den letzten Wochen schon köstliche Marmeladen und Liköre, die Messdiener karamelisieren süße Mandeln und die Pfarrbücherei ist mit einem Bücherei-Flohmarkt im Eingangsbereich der Halle zu finden. Der Praester Elferrat packt Plätzchentüten in der Weihnachtsbäckerei und die

MitarbeiterInnen der Kindertagesstätte werden das Crêpeiseen anheizen. Das Praester Blasorchester unterhält das Treiben mit stimmungsvollen, traditionellen Weihnachtsliedern und auch der Nikolaus wird es sich nicht nehmen lassen, auf einen Besuch vorbeizukommen. Für das weitere leibliche Wohl sorgen Cafeteria, Waffelstand, Grill, Suppenküche und Glühweinstand.

Damit bei den jüngsten Besucher keine Langeweile aufkommt, richtet die Jugendabteilung des Reitvereins wieder eine gemütliche Bastelwerkstatt im Obergeschoss der Halle ein.

Wir freuen uns am Sonntag, 7.12.2025 wieder auf zahlreiche Besucher!

Das Orga-Team

Markus Meyer, Bianca Dickerboom, Egon Hoffmann, Lucia Wolters, Nicole Singendonk

Friedenslicht

Friedenslicht 2025 – Ein Funke Mut

Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Die Aktion Friedenslicht in Deutschland geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des Österreichischen Rundfunks ORF zurück. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem das Friedenslicht.

Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder*innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder*innen tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Dies ist gerade auch an den Orten wichtig, wo Jesus einst lebte und lehrte. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen. Natürlich ist das Friedenslicht kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Seit 1993 bringen Pfadfinder*innen das Friedenslicht nach

Deutschland.

Die Aussendungsfeier des Friedenslichts für den Niederrhein findet am **16. Dezember 2025** im Xantener Dom statt. Die Emmericher Pfadfinder und Familie Meyer werden das Licht wieder stellvertretend für unsere Gemeinden St. Christophorus und St. Johannes der Täufer dort abholen.

Für die Gemeinde St. Vitus werden die Jungschützen der St. Martinus Schützenbruderschaft Elten Bürgerschützenverein Elten – Grondstein 1928 e.V. das Friedenslicht im Xantener Dom abholen.

Das Friedenslicht wird **ab dem 18. Dezember** in allen Kirchen unserer Gemeinden St. Vitus, St. Christophorus und St. Johannes der Täufer brennen. Wer möchte, kann es sich dort zu den Öffnungszeiten abholen.

Am **Sonntag, 21.12.2025** wird das Friedenslicht auch von den Pfadfindern aus Emmerich im Pfarrbezirk Liebfrauen verteilt.

Gabi Wawrzyniak

Adveniat

Rettet unsere Welt – Adveniat Weihnachtsaktion 2025



Unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat deshalb in diesem Jahr die Indigenen ins Zentrum der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche.

Die Indigenen im Amazonasgebiet zeigen uns, wie ein achtsamer Umgang mit der Natur zum Erhalt der Schöpfung aussieht. Wie wichtig das ist, darauf hat der verstorbene Papst Franziskus in seinem Schreiben Querida Amazonia (Geliebtes Amazonien) hingewiesen: „Das Gleichgewicht des Planeten hängt auch von der Gesundheit Amazoniens ab ... Die Interessen weniger mächtiger Unternehmen dürften nicht über das Wohl Amazoniens und der gesamten Menschheit gestellt werden.“

Der solidarische Beitrag in der Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten am 24. und 25. Dezember ist ein Beitrag, unsere gemeinsame Welt zu retten.



Spendenkonto St. Christophorus

Sparkasse Rhein-Maas
IBAN: DE86 3245 0000 0000 2600 26
BIC: WELADED1KLE

Spendenkonto St. Johannes

Volksbank Emmerich-Rees eG
IBAN: DE30 3586 0245 4000 3540 10
BIC: GENODED1EMR

Spendenkonto St. Vitus

Volksbank Emmerich-Rees eG
IBAN: DE24 3586 0245 3800 7120 16
BIC: GENODED1EMR

Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung zugesandt.

Gottesdienste

Gottesdienste St. Christophorus, Emmerich
Samstag, 29. November 2025 bis Sonntag, 11. Januar 2026

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Samstag 29. Nov.	18:30	Liebfrauen	Eucharistiefeier, Blasorchester Emmerich
Sonntag 30. Nov.	8:00	St. Martini	Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde
	12:00	St. Aldegundis	Eucharistiefeier
	12:00	Liebfrauen	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Montag 1. Dez.	10:30	Willikenoord	Wort-Gottes-Feier, Segnung des Adventskranzes und Patronatsfest
Dienstag 2. Dez.	8:20	Heilig Geist	Schulgottesdienst der Leegmeergrundschule
Mittwoch 3. Dez.	9:00	Begegnungscafé BAKE	Eucharistiefeier
	10:00	Kita Polderbusch	Kindergartengottesdienst
Donnerstag 4. Dez.	10:30	St. Augustinus	Wort-Gottes-Feier
	18:00	Heilig Geist	Rorategottesdienst
Freitag 5. Dez.	9:00	Heilig Geist	Morgenlob
	19:00	St. Aldegundis	Rorategottesdienst in polnischer Sprache
	19:45	St. Aldegundis	Eucharistische Anbetung in polnischer Sprache
Samstag 6. Dez.	9:30	St. Aldegundis	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
	11:30	St. Martini	Musikalische Andacht zur Marktzeit
Sonntag 7. Dez.	8:00	St. Martini	Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde
	10:30	Heilig Geist	Eucharistiefeier
	12:00	St. Aldegundis	Eucharistiefeier
	12:00	Liebfrauen	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Montag 8. Dez.	10:30	Willikenoord	Eucharistiefeier
	19:00	Heilig Geist	Bibel lesen in der Sakristei
Mittwoch 10. Dez.	9:00	Begegnungscafé BAKE	Wort-Gottes-Feier
Donnerstag 11. Dez.	10:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier
	18:00	Heilig Geist	Rorategottesdienst
Freitag 12. Dez.	10:00	St. Aldegundis	Wort-Gottes-Feier im Advent
	11:00	Heilig Geist	Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens Heilig-Geist
	19:00	St. Aldegundis	Rorategottesdienst in polnischer Sprache
Samstag 13. Dez.	18:30	Liebfrauen	Rorategottesdienst

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Sonntag 14. Dez.	8:00	St. Martini	Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde
	11:00	Heilig Geist	Tauffeier
	12:00	St. Aldegundis	Familiengottesdienst
	12:00	Liebfrauen	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
	17:00	St. Aldegundis	Adventskonzert der ChorGemeinschaft St. Christophorus
Montag 15. Dez.	10:30	Willikensoord	Eucharistiefeier
	16:00	St. Aldegundis	Vesper Konveniat
Mittwoch 17. Dez.	9:00	Begegnungscafé BAKE	Eucharistiefeier
Donnerstag 18. Dez.	10:30	St. Augustinus	Eucharistiefeier
	10:30	Kita St. Martini	Kindergartengottesdienst
	18:00	Heilig Geist	Rorategottesdienst
Freitag 19. Dez.	10:00	Liebfrauen	Gottesdienst der Liebfrauengrundschule
	11:00	Heilig Geist	Leegmeergrundschule - gemeinsames Singen
	19:00	St. Aldegundis	Rorategottesdienst in polnischer Sprache
Sonntag 21. Dez.	8:00	St. Martini	Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde
	10:30	Heilig Geist	Wort-Gottes-Feier, anschl. Sonntagsklatsch
	12:00	St. Aldegundis	Eucharistiefeier
	12:00	Liebfrauen	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
	13:00	Sakristei Aldegundiskirche	Kirchencafé
Montag 22. Dez.	10:30	Willikensoord	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch 24. Dez.	15:00	Liebfrauen	Krippenfeier
	15:00	Heilig Geist	Krippenfeier
	16:30	Heilig Geist	Familiengottesdienst
	17:30	Liebfrauen	Konzert vor dem Weihnachtsgottesdienst
	18:00	St. Aldegundis	Christmette
	18:00	Liebfrauen	Weihnachtsgottesdienst, ChorLiebfrauen
	22:00	St. Martini	Christmette
Donnerstag 25. Dez.	10:30	St. Augustinus	Weihnachtsgottesdienst
	12:00	Heilig Geist	Weihnachtsmesse
Freitag 26. Dez.	10:30	Willikensoord	Weihnachtsgottesdienst
	12:00	St. Martini	Festhochamt, ChorGemeinschaft St. Christophorus
	19:30	St. Martini	Taizé-Gebet
Samstag 27. Dez.	18:30	Liebfrauen	Eucharistiefeier
Sonntag 28. Dez.	8:00	St. Martini	Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde
	12:00	St. Aldegundis	Wort-Gottes-Feier
	12:00	Liebfrauen	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Montag 29. Dez.	10:30	Willikensoord	Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Dienstag 30. Dez.	18:00	Liebfrauen	Andacht
Mittwoch 31. Dez.	9:00	Begegnungscafé BAKE	Wort-Gottes-Feier
	17:00	St. Martini	Gottesdienst zum Jahresschluss
Freitag 2. Jan.	9:00	Heilig Geist	Morgenlob
	17:30	St. Aldegundis	Eucharistische Anbetung in polnischer Sprache
	18:30	St. Aldegundis	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Samstag 3. Jan.	9:30	St. Aldegundis	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
	11:30	St. Martini	Musikalische Andacht zur Marktzeit
Sonntag 4. Jan.	8:00	St. Martini	Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde
	10:30	Heilig Geist	Eucharistiefeier
	12:00	St. Aldegundis	Eucharistiefeier
	12:00	Liebfrauen	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Montag 5. Jan.	10:30	Willikensoord	Wort-Gottes-Feier
Dienstag 6. Jan.	9:00	St. Aldegundis	Aussendung der Sternsinger
Mittwoch 7. Jan.	9:00	Begegnungscafé BAKE	Wort-Gottes-Feier
Donnerstag 8. Jan.	8:00	Liebfrauen	Schulgottesdienst Sternsinger
	10:30	St. Augustinus	Wort-Gottes-Feier
	18:00	Heilig Geist	Wort-Gottes-Feier
Freitag 9. Jan.	19:00	St. Aldegundis	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Samstag 10. Jan.	15:00	Heilig Geist	Wort-Gottes-Feier zu Karneval
	17:00	Liebfrauen	Gottesdienst, Rückkehr der Sternsinger
Sonntag 11. Jan.	8:00	St. Martini	Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde
	12:00	St. Aldegundis	Eucharistiefeier
	12:00	Liebfrauen	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Gottesdienste St. Johannes der Täufer, Emmerich
Samstag, 29. November 2025 bis Sonntag, 11. Januar 2026

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Samstag 29. Nov.	17:00	St. Antonius	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Messdieneraufnahme
Sonntag 30. Nov.	10:30	St. Johannes, Praest	Wort-Gottes-Feier, Vorstellung der Erstkommunionkinder
Dienstag 2. Dez.	15:00	St. Antonius	Seniorenmesse
Mittwoch 3. Dez.	18:00	St. Johannes, Dornick	Rorategottesdienst, gestaltet von den Dornicker Frauen
Samstag 6. Dez.	13:00	St. Johannes, Dornick	Trauung
	17:00	St. Antonius	Eucharistiefeier
Sonntag 7. Dez.	10:30	St. Johannes, Dornick	Wort-Gottes-Feier
Dienstag 9. Dez.	18:00	St. Antonius	Abendandacht - Über Gott und die Welt, ein besinnlicher Tagesausklang
Mittwoch 10. Dez.	18:00	St. Johannes, Dornick	Rorategottesdienst
Samstag 13. Dez.	16:00	St. Antonius	Taufe
	17:00	St. Antonius	Eucharistiefeier
Sonntag 14. Dez.	10:30	St. Johannes, Praest	Familienmesse mit Messdieneraufnahme und Verabschiedung Gabi Wawrzyniak
Dienstag 16. Dez.	11:00	St. Johannes, Praest	Kindergartengottesdienst
Mittwoch 17. Dez	18:00	St. Johannes, Dornick	Rorategottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Freitag 19. Dez.	8:00	St. Johannes, Praest	Schulgottesdienst der Michael-Grundschule
	11:00	St. Antonius	Kindergartengottesdienst
Samstag 20. Dez.	17:00	St. Antonius	Eucharistiefeier
Sonntag 21. Dez.	10:30	St. Johannes, Dornick	Eucharistiefeier
Dienstag 23. Dez.	18:00	St. Antonius	Abendandacht - Über Gott und die Welt, ein besinnlicher Tagesausklang
Mittwoch 24. Dez.	15:00	St. Johannes, Praest	Krippenfeier mit Krippenspiel
	16:00	St. Antonius	Familienchristmette
	16:30	St. Johannes, Praest	Weihnachtsgottesdienst
Donnerstag 25. Dez.	10:30	St. Johannes, Praest	Weihnachtsmesse mit dem Projektchor St. Johannes
Freitag 26. Dez.	10:30	St. Johannes, Dornick	Weihnachtsmesse
Samstag 27. Dez.	17:00	St. Antonius	Eucharistiefeier

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Sonntag 28. Dez.	10:30	St. Johannes, Praest	Wort-Gottes-Feier
Donnerstag 1. Jan.	10:30	St. Johannes, Dornick	Gottesdienst zum Jahresbeginn
Samstag 3. Jan.	17:00	St. Antonius	Eucharistiefeier
Sonntag 4. Jan.	10:30	St. Johannes, Dornick	Wort-Gottes-Feier
Samstag 10. Jan.	10:00	St. Johannes, Praest	Aussendung der Sternsinger
	17:00	St. Antonius	Eucharistiefeier
Sonntag 11. Jan.	9:30	St. Antonius	Aussendung der Sternsinger
	10:30	St. Johannes, Dornick	Aussendung der Sternsinger
	10:30	St. Johannes, Praest	Familiengottesdienst Sternsinger



Gottesdienste St. Vitus, Elten-Hüthum
Samstag, 29. November 2025 bis Sonntag, 11. Januar 2026

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Samstag 29. Nov.	16:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier
Sonntag 30. Nov.	9:00	St. Vitus	Eucharistiefeier
	10:30	Pfarrzentrum Koppelweg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mit Aufnahme der neuen Messdiener*innen, mitgestaltet vom Flötenkreis St. Vitus
	12:00	St. Georg	Tauffeier
Dienstag 2. Dez.	10:15	St. Martinus	Kirchbegehung der Klasse 2c
	11:00	St. Martinus	Kirchbegehung der Klasse 2d
Freitag 5. Dez.	9:00	St. Martinus-Stift	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier anschl. Frühstück
Samstag 6. Dez.	16:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier
Sonntag 7. Dez.	9:00	St. Vitus	Eucharistiefeier, zugleich Kolpinggedenktag
	10:30	Pfarrzentrum Koppelweg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mitgestaltet vom Cäcilienchor
	12:00	St. Vitus	Tauffeier
Montag 8. Dez.	10:15	St. Martinus	Kirchbegehung der Klasse 4c
Dienstag 9. Dez.	10:15	St. Martinus	Kirchbegehung der Klasse 3d
	11:00	St. Martinus	Kirchbegehung der Klasse 3c
Mittwoch 10. Dez.	8:50	St. Georg	Wortgottesdienst zum Advent der Klassen 1a, 1b, 2a und 2b
	10:30	Korian Senioreneinrichtung	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Freitag 12. Dez.	9:00	St. Martinus-Stift	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschl. Frühstück
Samstag 13. Dez.	16:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier
Sonntag 14. Dez.	9:00	St. Vitus	Eucharistiefeier, mit Verabschiedung von Pater Franz Meures SJ, mitgestaltet vom Eltenberger Zweigesang
Dienstag 16. Dez.	9:00	St. Martinus	Schulgottesdienst zum Advent und Adventssingen der Klassen 1. bis 4.
Mittwoch 17. Dez	8:50	St. Georg	Wortgottesdienst zum Advent der Klassen 3a, 3b, 4a und 4b
Freitag 19. Dez.	9:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier, anschl. Frühstück
Samstag 20. Dez.	16:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier
Sonntag 21. Dez.	9:00	St. Vitus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Vitus	Tauffeier
	10:30	Pfarrzentrum Koppelweg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
Mittwoch 24. Dez.	10:30	Korian Senioreneinrichtung	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mitgestaltet vom Flötenkreis St. Vitus
	15:00	St. Georg	Krippenfeier für Familien
	15:30	St. Martinus	Krippenfeier für Familien
	16:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier am Heiligen Abend, mitgestaltet von einer Abordnung des Eltener Musikvereins
	17:30	St. Georg	Wort-Gottes-Feier zum Heiligen Abend
	22:00	St. Vitus	Christmette, mitgestaltet vom Eltenberger Zweigesang
Donnerstag 25. Dez.	9:00	St. Vitus	Festhochamt
	10:30	St. Martinus	Festhochamt, mitgestaltet vom Cäcilienchor & Chor aus Babberich
Freitag 26. Dez.	9:00	St. Vitus	Eucharistiefeier
	10:30	St. Georg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mitgestaltet vom Hüthumer Musikverein
Samstag 27. Dez.	16:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier
Sonntag 28. Dez.	9:00	St. Vitus	Eucharistiefeier
	10:30	Pfarrzentrum Koppelweg	Eucharistiefeier, anschl. Stehempfang mit Gelegenheit zur Verabschiedung von Pater Petrus Köst SJ und Diakon em. Manfred Wiskamp
Mittwoch 31. Dez.	11:00	St. Martinus-Stift	Jahresabschlusseucharistie
	14:00	St. Vitus	Trauerfeier
	17:30	St. Martinus	Jahresabschlusseucharistie, letzter Gottesdienst von Pater Petrus Köst SJ
Freitag 2. Jan.	9:00	St. Martinus-Stift	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier anschl. Frühstück
Samstag 3. Jan.	16:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier
Sonntag 4. Jan.	9:00	St. Vitus	Eucharistiefeier
	10:30	Pfarrzentrum Koppelweg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Freitag 9. Jan.	9:00	St. Martinus-Stift	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschl. Frühstück
Samstag 10. Jan.	9:30	Pfarrzentrum Koppelweg	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
	10:00	St. Martinus-Stift Außenanlage	Segen zur Aussendung der Sternsinger
	16:00	St. Martinus-Stift	Eucharistiefeier
	17:30	St. Martinus	Familiengottesdienst zum Abschluss der Sternsingeraktion
Sonntag 11. Jan.	9:00	St. Vitus	Eucharistiefeier
	10:30	Pfarrzentrum Koppelweg	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kirchenmusik Advent und Weihnachten 2025

Termine St. Christophorus und St. Johannes der Täufer Gottesdienstgestaltungen:

Samstag, 29.12., 18.30 Uhr, Liebfrauenkirche
musikalisch gestaltet vom Emmericher Blasorchester

Samstag, 6.12., 11.30 Uhr, Martinikirche
„Eine kleine Advents-Marktmusik“, Stefan Burs, Orgel

Sonntag, 14.12., 17.00 Uhr, Aldegundiskirche
Advenskonzert der Chorgemeinschaft

Heilig-Abend, 24.12.

- Liebfrauenkirche, 17.30 Uhr / 18.00 Uhr**
Konzert und Weihnachtsgottesdienst
Weihnachtliche Musik mit dem Chor Liebfrauen
- Martinikirche, 22.30 Uhr, Christmette**
Weihnachtslieder mit der Chorgemeinschaft
St. Christophorus

1. Weihnachtstag, 25.12., 10.30 Uhr, Johanneskirche
Praest

Weihnachtslieder mit dem Projektchor St. Johannes

2. Weihnachtstag, 26.12., 11.30 Uhr, Aldegundiskirche

Josef Haydn: Kleine Orgelsolo-Messe
Chorgemeinschaft St. Christophorus

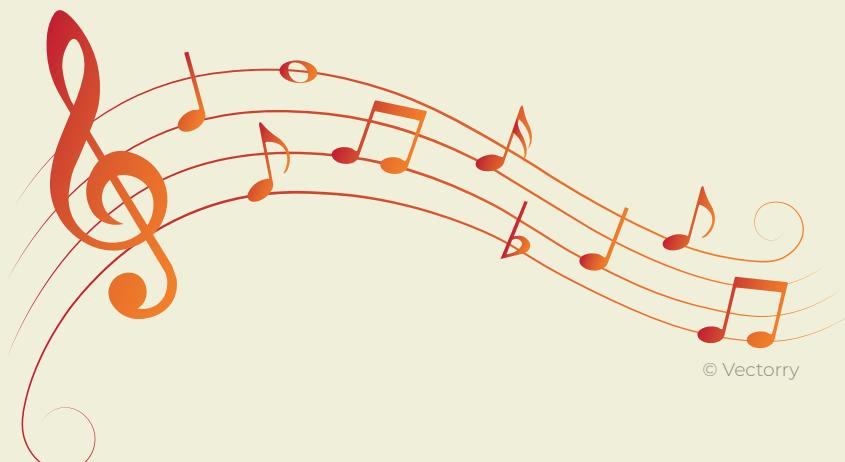
Silvester, 31.12., 18.30 Uhr, Martinikirche

Virtuose Orgelmusik zum Jahresabschluss
von Johann S. Bach und Charles M. Widor

Info:

Stefan Burs: 02822 10235, stefan.burs@t-online.de

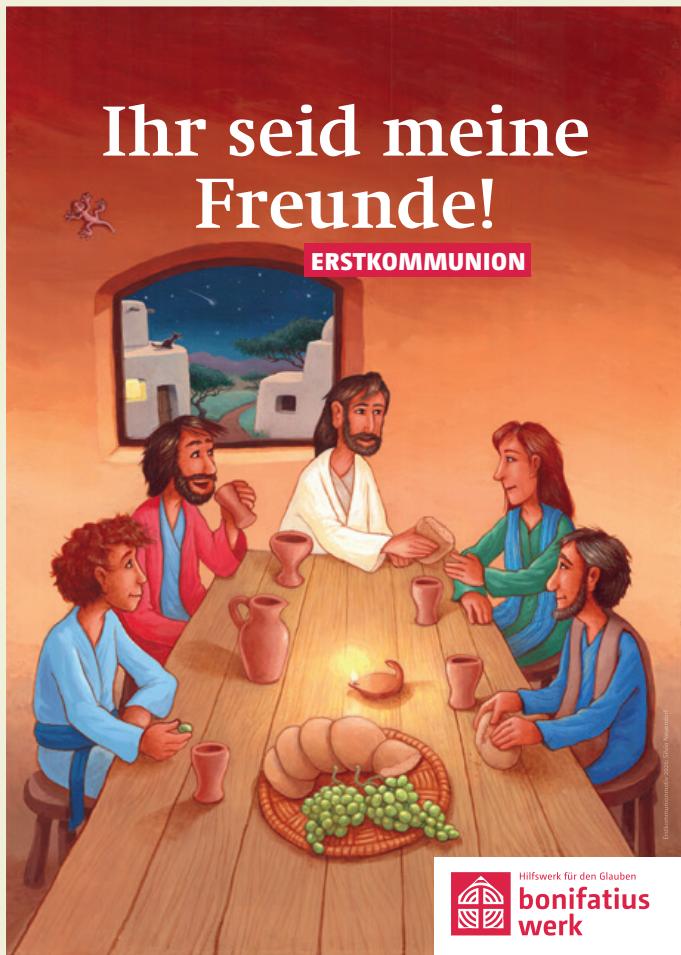
„Eine kleine Marktmusik“
an jedem 1. Samstag im Monat,
11.30Uhr, Martinikirche



© Vectors

Erstkommunion 2026

„Ihr seid meine Freunde!“



So lautet das Motto der Erstkommunion 2026

Im September 2025 fand wieder die Anmeldung der Kinder statt, die im Jahr 2026 ihre erste heilige Kommunion empfangen werden.

Angemeldet wurden:

17 Kinder aus St. Johannes der Täufer
66 Kinder aus St. Christophorus
39 Kinder aus St. Vitus

In Praest, Vrasselt und Dornick werden 3 Gruppen mit 5 Katechet/innen gebildet. Die Gruppenstunden werden wie in den vergangenen Jahren individuell gestaltet.

In der Stadt wird die Vorbereitung wieder im Workshop-Format stattfinden. Hier konnten wir in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen sammeln, die für alle Beteiligten positive Effekte hatten.

Die Workshops finden an 6 Samstagen statt. 30 Elternteile haben sich bereit erklärt, an verschiedenen Terminen zu unterstützen.

Für den **25.04.2026** ist eine gemeinsame Wallfahrt für die Erstkommunionkinder aus Stadt und Land nach Kevelaer geplant.

In St. Vitus wird es in diesem Jahr auch erstmals Workshops geben, die gemeinsam in einem Team mit 5 Frauen aus der Gemeinde durchgeführt werden. Einmal im Monat treffen sich dann alle Kinder, lernen sich kennen und erfahren mehr über Jesus und ihren Glauben.

Der Eröffnungsgottesdienst in St. Vitus fand am 23.11.2025 um 10:30 in der St. Georg Kirche statt.

Der Eröffnungsgottesdienst in St. Christophorus fand am 16.11.2025 um 12:00 Uhr in der St. Aldegundis Kirche statt.

Die Eröffnungsgottesdienste in St. Johannes der Täufer sind am 29.11.2025 um 17:00 Uhr in St. Antonius, Vrasselt und am 30.11.2025 in St. Johannes, Praest.

Die Erstkommunion findet an folgenden Terminen statt:

St. Johannes der Täufer

10.05.2026 10.30 Uhr in St. Johannes, Paest

St. Christophorus

14.05.2026 10:30 Uhr St. Aldegundis
17.05.2026 09.00 Uhr und
11.00 Uhr St. Aldegundis

St. Vitus

24.05.2026 09.00 Uhr St. Martinus Elten und
11.00 Uhr St. Georg Hüthum

Herzlichen Dank an alle, die uns in der Vorbereitungszeit unterstützen.

Mirjam Hamacher, Pastoralreferentin

Pastoraler Raum

Pastoraler Raum Emmerich-Rees ab 2026

In den letzten Monaten seiner Amtszeit hat unser Bischof Felix Genn eine Neustrukturierung des Bistums angestoßen, um auf den zunehmenden Mangel an pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Priestern wie Pastoralreferentinnen und -referenten zu reagieren. Das Ziel ist, auch in Zukunft an verschiedenen Orten im Bistum kirchliches Leben zu ermöglichen und entsprechend zu fördern. Die Dekanate werden mit dem 01. Januar 2026 abgeschafft. Im Großen und Ganzen bilden die alten Dekanatsstrukturen die neuen Pastoralen Räume ab. Dies ist im Pastoralen Raum Emmerich-Rees nicht ganz der Fall, da zum Dekanat Emmerich auch die Kirchengemeinden auf dem Gebiet der Kommunalgemeinde Kalkar gehörten. In einem Entscheidungsprozess der Gremien innerhalb des Dekanates wurde schließlich festgelegt, dass die Kirchengemeinden Kalkars zum Pastoralen Raum Kleve gehören werden und die Kirchengemeinden auf dem Gebiet der Kommunalgemeinden Rees und Emmerich zum Pastoralen Raum Emmerich-Rees zusammengefasst sind. Ein Koordinierungsteam ist seit längerer Zeit in Begleitung der Pastoralreferentin Ute Gertz unterwegs, um gemeinsam mit den Gremien der Kirchengemeinden an der zukünftigen Ausrichtung des Pastoralen Raumes zu arbeiten. Wesentlich ist dabei die Vernetzung der bestehenden kirchlichen Gruppierungen untereinander. Die Idee ist, mit weniger werdenden Kräften durch die Bildung neuer Gemeinschaften, durch gemeinsame Aktivitäten kirchliches Leben zu stützen und mit kreativen Ideen die Kirche zu bereichern.

In unserem Pastoralen Raum war im Laufe des Jahres Vieles in Bewegung: Die indischen Ordensschwestern, seit 30 Jahren in Emmerich im Willibrord-Spital tätig, verließen das Spital und unseren Ort, um zukünftig in Dülmen in einem kirchlichen Krankenhaus ihre wertvolle Arbeit fortzusetzen. Pfarrer Michael Eiden gab zum 15. April seine Pfarrstelle in Rees aus gesundheitlichen Gründen auf. Dort ist seit dem 01. November Berthold Engels als leitender Pfarrer tätig. In Emmerich können unsere beiden emeritierten Priester Pfarrer Dr. Schneider und Pfarrer Ewald Brammen aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeiten nicht weiter ausüben. Im Juni 2025 verließ Pfarrer Dr. Égide Muziazza die Pfarrstelle in Elten. Beweggrund dort waren rassistische Angriffe, die für ihn eine verständlicherweise sehr große Belastung darstellten. Am 31. August 2025 wurde Krankenhauspfarrer und Senioren-

heimseelsorger Torsten Jortzick sehr herzlich verabschiedet, um in dem kirchlichen Krankenhaus in Datteln seinen weiteren Dienst aufzunehmen. Im Laufe des Jahres ist Pastoralreferent Ludger Dahmen in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden. Mirjam Hamacher hat im Sommer ihre Ausbildung abgeschlossen und wurde zum pastoralen Dienst in Emmerich und im ganzen Pastoralen Raum beauftragt.

Im Herbst kam die Nachricht, dass die Jesuiten Pater Petrus Köst und Pater Franz Meures zum Ende des Jahres Hochelten verlassen werden. Zugleich teilte der Orden mit, dass das Stanislaus-Kolleg Hochelten vom Orden nicht weiter geführt werden wird. Diakon Manfred Wiskamp wird zum Ende des Jahres aus gesundheitlichen Gründen seine noch umfangreiche Tätigkeit in St. Vitus aufgeben. Pfarrer em. Günter Leuken wird Anfang Februar sein 65jähriges Priesterjubiläum feiern. Er feiert weiterhin die Hl. Messe im St. Martinus-Stift. Pfarrer Christu Mandagiri wurde Anfang November vom Bistum Münster freigestellt.

Das Bistum hat zugesichert, einen Priester nach Emmerich entsenden zu wollen. Für die nächsten Jahre rechnet man noch damit, für Emmerich zwei Priester einsetzen zu können. Bisher (Stand November 2025) zeichnet sich eine konkrete Neubesetzung allerdings noch nicht ab.

Ich bin sehr froh, dass sowohl in Emmerich Stadt als auch in den Südstaaten und in Elten/Hüthum einige Ehrenamtliche die Ausbildung zur Leitung einer Wort-Gottes-Feier absolviert haben und diese Tätigkeit nunmehr mit großem Engagement ausüben. So konnten die Gottesdienstzeiten in den Kirchen vielfach beibehalten werden. Statt der bisher üblichen Eucharistiefeier werden nun vermehrt Wort-Gottes-Feiern gehalten, die auch gut besucht werden. Zum Januar 2026 wird es eine weitere Reduzierung von sonntäglichen Eucharistiefeiern geben. Eine enge Taktung von Messen hintereinander ist aufgrund der weit voneinander entfernt gelegenen Gottesdienstorte nicht gut möglich. Für viele bedeutet das, dass wir uns auf eine ganz neue Situation des Kirchenseins einstellen müssen. Dem können wir durchaus auch positive Seiten abgewinnen.

Elten und Hüthum werden in Zukunft vom Pastoralteam Emmerich seelsorglich begleitet werden, Pfarrverwalter

bleibt bis auf weiteres Pfarrer Bernd de Baey aus Emmerich. In Millingen und Haldern existieren jeweils eigenständige Kirchengemeinden. Diese sollen in Zukunft durch eine hauptamtliche Kraft sowie durch drei Ehrenamtliche geleitet werden. In den vergangenen Wochen haben sich einige Gemeindemitglieder dieser beiden Gemeinden intensiv darüber informiert, wie sich die Mitarbeit in diesem Leitungsgremium gestalten ließe. Ich hoffe sehr, dass sich Männer und Frauen bereit erklären, dieses Experiment zu wagen und die verantwortliche Gemeindeleitung mit zu übernehmen.

Das Bistum bietet seit geraumer Zeit die Möglichkeit, sowohl Verwaltungsreferentinnen bzw. -referenten für die einzelnen Pfarrer einstellen zu können als auch eine Verwaltungsleitung für den gesamten Pastoralen Raum zu installieren. Über diese Möglichkeit haben sich viele ehrenamtliche Kirchenvorstandsmitglieder, Pfarreiräte, die beiden Seelsorgeteams sowie die in der Verwaltung Tätigen informiert und unterstützen die Berufung einer Verwaltungsleitung. Die Einzelheiten sind mit dem Bistum noch abzuklären, vielleicht gelingt ein Start mit einer qualifizierten Kraft bereits Mitte des kommenden Jahres. Ziel ist es, unter anderem die Pfarrer von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und eine/n Gewährsmann/Gewährsfrau zu haben, der oder die personelle wie auch finanzielle Angelegenheiten der Kirchengemeinden koordiniert, Bauprojekte begleitet, Ressourcen für die Seelsorge zur Verfügung stellt und guten Kontakt zu allen Beteiligten pflegt.

Da die finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinden vor allem aufgrund weniger werdender Kirchensteuermittel, die Folge der vielen Kirchenaustritte sind, deutlich weniger werden, stellt sich die Frage nach konkreten Einsparungen. Nüchtern gilt es festzuhalten, dass wir die Vielzahl der Kirchen so nicht mehr benötigen und auch die Anzahl der Pfarrheime bzw. des Platzangebots der jeweiligen Kirchengemeinde reduziert werden muss. Hier gilt es Kontakt zu den am jeweiligen Ort aktiven Vereinen zu schaffen, die die Pfarrheimflächen mit nutzen, aber bisher an den Kosten nicht beteiligt werden. In vielen anderen Gemeinden geht man dazu über, sogenannte Dorfgemeinschaftshäuser zu errichten oder Pfarrheime dementsprechend umzubauen. Eine Förderung durch das Land NRW ist bei solchen Projekten grundsätzlich möglich. Eine weitere Folge der Einsparmaßnahmen ist, dass die Kirchen nicht mehr auf 14 Grad aufgeheizt sind, sondern allenfalls auf 8 Grad temperiert werden, um die Feuchtigkeit fernzuhalten. Decken und elektrische Sitz-

bankheizungen schaffen in manchen Kirchen Abhilfe. Zu überlegen ist, ob in der Winterzeit der Gottesdienst nicht ins nahe gelegene Pfarrheim verlegt werden soll, das gut geheizt ist. Dies geschieht in Hüthum und in Elten schon seit einiger Zeit - und wird gut angenommen.

In der kommenden Zeit werden die Priester aus Rees Pfarrer Berthold Engels und Pfarrer Augustine Onwubiko in Emmerich Stadt und Land sowie in Hüthum und Elten Gottesdienste übernehmen. Ebenso steht Theo van Doornick, ehemals Pfarrer in Elten und Hüthum, zur Übernahme mancher Gottesdienste zur Verfügung. Für alle Bereitschaft zur Unterstützung danke ich sehr herzlich!

Wir stehen mitten in einem epochalen Wandel, der sich bereits seit vielen Jahren sichtbar angezeigt hat. Es braucht eine Konzentration auf Wesentliches und den Mut, sich von mancher Tradition und guter Gewohnheit zu trennen – mit der Einsicht, dass diese unseren heutigen Möglichkeiten nicht mehr entsprechen. Ich setze sehr auf innovative und kreative Ideen, die das Evangelium heute bekannt machen und Jesus und seine frohe Botschaft für Menschen erfahrbar macht. Wir Menschen brauchen Hoffnung und Zuversicht für unser Leben, wir brauchen Orientierung und Halt, wir benötigen ein Gespür für menschlichen Umgang miteinander, ethische Werte und Gemeinschaft stiftende Aktionen. Wir Christen können dazu heute und in Zukunft einen wichtigen Beitrag leisten. In den sechs Gemeinden sind viele Menschen unterwegs, die sich ehrenamtlich, sozialcaritativ und katechetisch engagieren. In Emmerich gibt es die Kontaktmöglichkeit über das Ehrenamtscafé BAKE auf der Kaßstraße, um ein freiwilliges Engagement zu finden, das mir persönlich liegt und meinen Interessen und Möglichkeiten entspricht...

Von Herzen möchte ich allen danken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement, durch ihre personelle Unterstützung, durch die Kirchensteuer und Spenden, durch den Besuch des Gottesdienstes und ihr persönliches Gebet auf unverzichtbare Weise Kirche und Gesellschaft tragen und ihnen ein menschliches und solidarisches Profil verleihen. Das tut uns allen sehr gut und ist ein wesentlicher Baustein für eine gute Zukunft. Ich persönlich vertraue auf Gott und seine Verheibung, die sich immer ganz konkret in unserem Leben einlöst und entfaltet.

Bernd de Baey, Pastor

Abschied der Jesuiten

Interview mit Pater Petrus Köst

Nach über 100 Jahren gibt der Jesuitenorden den Standort in Elten auf. Gabriele Debiel, Pressereferentin der Katholischen Gemeinden St. Christophorus & St. Johannes der Täufer, führte hierzu ein Gespräch mit Pater Petrus Köst, dem Leiter des Stanislauskollegs.

Als Pater Petrus Köst SJ 2015 nach Elten kam und die Leitung des Stanislauskolleg übernahm, war Elten für ihn kein Neuland. „Im Sommer 2001 habe ich hier für drei Wochen Pater Wirtz vertreten“ erinnert sich Pater Köst. Diesen neuen Herausforderungen hat er sich gerne gestellt. Aufgewachsen in Sachsen, absolvierte er zuerst eine Ausbildung im Handwerk, bevor er sich mit 21 Jahren auf seinen Berufungsweg machte. 1988 trat er in den Jesuitenorden ein und wurde 1994 zum Priester geweiht. Es folgten Tätigkeiten in der Jugendseelsorge und Spiritual. Als ihn der Provinzial der Jesuiten in Deutschland fragte, ob er sich vorstellen könne, die Leitung des Stanislauskollegs in Elten zu übernehmen und daraus ein „Exerzitienhaus“ zu machen, fiel ihm die Antwort nicht schwer. „Die Vorstellung, dieses Haus sowohl geistlich wie auch räumlich gestalten zu können, gefiel mir ausgesprochen gut“, erklärt Pater Köst dazu.

Etwas zu gestalten, dazu gab es im Laufe der vielen Jahre in Elten ständig Gelegenheit. So hat Pater Köst beispielsweise über der Kapelle einen Meditationsraum eingerichtet, der eine wirkliche Bereicherung für die Exerzitien-Arbeit ist.

An den Kursen im Stanislauskolleg nehmen ganz unterschiedliche Menschen teil: Berufsfeuerwehren mitsamt ihrem Seelsorger, Priesterweihejahrgänge mit ihrem Referenten, aber auch Einzelpersonen in ignatianischen Exerzitien auf der Suche nach einer Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrem Glauben.

Für das Aufgeben des Standortes Emmerich-Elten gibt es verschiedene Gründe. Zum einen fehlen dem Jesuitenorden die personellen Möglichkeiten, zum anderen müsste das Gebäude jetzt dringend von Grund auf saniert werden, was einen hohen finanziellen Aufwand erfordert, aber auch einen zeitlichen. Außerdem würden so umfangreiche Sanierungsmaßnahmen die Schließung der Einrichtung von bis zu zwei Jahren erfordern. Hier stellt sich dann auch die Frage, ob dieser zeitliche und finanzielle Aufwand gerechtfertigt wäre oder ob man diesen nicht besser anders nutzen könnte. Was aus dem Haus in Elten also zukünftig wird, ist aktuell noch offen.

Im Zusammenhang mit dem „Nachwuchsproblem“ der

katholischen Kirche in Deutschland erwähnte Gabriele Debiel, dass ein junger Mann ihr vor Kurzem gesagt habe: „Das Produkt, dass eure Kirche zu bieten hat, ist ein tolles, ein einzigartiges: das Seelenheil. Aber eure Öffentlichkeitsarbeit ist schlecht.“ „Ist unsere Öffentlichkeitsarbeit wirklich so schlecht? Was meinen Sie?“, fragte sie Pater Köst. Pater Köst sieht dieses Problem durchaus, aber es ist eben auch ein sehr vielschichtiges Problem. „Wir haben niemanden wie eine Taylor Swift im Programm“, scherzte Pater Köst, „und wir können auch nicht als Influencer bei TikTok oder Instagram agieren, denn unser Anliegen ist nicht, kräftig Geld zu verdienen, sondern den Menschen etwas zu schenken“, so Pater Köst weiter. Dieses „Geschenk des Glaubens“ zu vermitteln, vor allen Dingen an junge Menschen, ist in der heutigen Zeit nicht leicht und dazu müssen sicherlich neue Wege beschritten werden. Aber diese „neuen Wege“ brauchen auch Menschen, die diese Wege gehen und gestalten wollen. Diese Menschen zu finden, ist heutzutage schwerer denn je.

Hannover, Hamburg, Dresden, Erfurt, Emmerich-Elten ... und jetzt führt der Weg nach Berlin. In Berlin-Kladow wird nächstes Jahr ein Hausoberer gebraucht. Als sein Provinzial ihn fragte, ob er sich diese Tätigkeit vorstellen könne, musste Pater Köst nicht lange überlegen. „Ich bin dankbar für das, was ich hier in Hoch-Elten im Laufe der Jahre leisten konnte und vor allen Dingen für die Menschen, die ich in dieser Zeit begleiten durfte“ stellt Pater Köst abschließend fest, „nach zehn Jahren als Leiter des Stanislauskollegs mit all den tagtäglichen Herausforderungen und auch mit den Aufgaben, die ich in der Gemeinde St. Vitus übernommen habe, ist es auch eine angenehme Vorstellung, wieder in der Nähe meiner Heimat zu leben. Dann werden mich auch nicht mehr 600 km von meinen Verwandten trennen und wir werden uns wieder öfter als einmal im Jahr treffen können.“

Wir werden Sie vermissen, Pater Köst! Vielen Dank für Ihre Arbeit und ihren unermüdlichen, inspirierenden Einsatz und Gottes Segen für die Herausforderungen, die Sie nun erwarten.

Exerzitien: geistliche Tage zur Besinnung auf den Glauben und die Beziehung zu Jesus Christus. Tage, die gefüllt sind mit Meditation, Messfeiern, Gespräche mit Begleitern, Schweigen, Besinnen und Beten.

Gabriele Debiel

BAKE 2025

BAKE 2025 Ehrenamtskoordination

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Menschen in der BAKE eingefunden, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und freiwillig einen Teil ihrer Lebenszeit für andere Menschen einsetzen möchten. Die Aufgabe der Ehrenamts-Koordination ist sicher die Vermittlung und Begleitung von interessierten Menschen in die jeweiligen Ehrenamtstätigkeiten und Ehrenamtsgruppen in Kirche und Stadt. Das Ziel ist dabei aber auch, immer Menschen mit Menschen bekannt zu machen und zusammenzuführen. Das geschieht auf die vielfältigste Art, wie z.B. durch regelmäßige Treffen der Strickgemeinschaft, des ukrainischen Chores, der Smartphone & Laptop Gruppe, des GedankenTreffs, in der BAKE. Das erfolgt aber auch durch Gruppenangebote wie „Mittendrin und nicht Einsam“, die Aktivitätenbörse, die Familienaufstellung. Weitere Angebote, die in der BAKE stattfinden, sind der Gottesdienst am Mittwoch, die Bücherbörse und die Schulmaterialausgabe. Auch die beliebte Gestaltung des Adventsfensters (18.12.25) und „Weihnachten im Schuhkarton“ werden dieses Jahr wieder gefeiert. Auch sind eine Filmvorführung (**07.12.2025**) mit anschließendem Austausch und ein Informationsabend mit dem „Weißen Ring“ (**04.12.2025**) in der weiteren Planung – selbstverständlich werden wir Sie über die jeweiligen Angebote noch genau informieren. Alle diese Aktivitäten und Angebote werden von Menschen ausgeführt, die sich ehrenamtlich engagieren, um Menschen mit unterschiedlichen Interessenlagen in Kontakt zu bringen und zusammenzuführen. Ihnen allen meinen herzlichen Dank für Ihr großes Engagement! Es ist gut, wenn Menschen für Menschen da sind.

Malcolm Lichtenberger

Das „Wir“ im Ehrenamt –
Gemeinsam mehr bewegen

Das Ehrenamt ist gelebte Gemeinschaft und ist damit weit mehr als der freiwillige Einsatz für eine gute Sache. Überall dort, wo Menschen sich unentgeltlich für andere einsetzen, entsteht ein starkes Wir-Gefühl.

Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut dies nicht allein. Füreinander da sein, sich gegenseitig unterstützen, um damit gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, stehen dabei im Mittelpunkt. Ein starkes „Wir“ im Ehrenamt bedeutet aber auch, dass man sich aufeinander verlassen kann,

dass man sich gegenseitig vertraut, um so mit ein Fundament für eine gute Zusammenarbeit zu schaffen. Das Ehrenamt ermöglicht uns, unsere Individualität, unsere unterschiedlichen Stärken und unsere Erfahrungen mit einzubringen. Diese Vielfalt gestaltet das Ehrenamt lebendig und innovativ.

Darüber hinaus stärken gemeinsame Erfahrungen den Zusammenhalt unter uns Menschen. In einer Zeit, in der Individualisierung und Anonymität zunehmen, stellt so das Ehrenamt einen wesentlichen Beitrag des gesellschaftlichen Miteinanders dar.

Dazu bedarf es aber auch einer gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung des Ehrenamtes, denn das Ehrenamt lebt vom „Wir“ in unserer Gesellschaft. Das Ehrenamt ist kein Selbstläufer – es muss gepflegt, gestärkt und immer wieder neu belebt werden.

Das Ehrenamt ist ein „Wir“ für die Sache, für die Gemeinschaft, für dich und mich!

Malcolm Lichtenberger

BAKE - Dankeschön

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ehrenamt

Ich möchte Ihnen meinen herzlichsten Dank für Ihr Da-sein, Ihr Wirken und Ihr großes Engagement in der Freiwilligentätigkeit übermitteln. Auch in diesem Jahr haben Sie einmal mehr gezeigt, wie viel Hingabe und Herzblut Sie in Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen. Hierbei sind es nicht nur die großen Taten, sondern auch die vielen kleinen Gesten - wie das Zuhören und die Anteilnahme – die Ihr „Tun“ so wertvoll für die Menschen in unserer Gesellschaft machen. Mit Ihrer Unterstützung bereichern Sie nicht nur unsere Gemeinschaft, sondern lassen uns auch ein „Wir-Gefühl“ leben. Großen Dank dafür! Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende, neue Jahr Gesundheit und „glückliche“ Momente!

Herzlichst

Malcolm Lichtenberger



Interview mit Frau Ute Driessen

Interview mit Frau Ute Driessen

Ich bin bei Frau Ute Driessen, der Ehefrau des im Juli dieses Jahres verstorbenen Malers und Künstlers Hein Driessen, im Atelier an der Rheinpromenade in Emmerich.

Malcolm Lichtenberger:

Guten Tag Frau Driessen,
ich möchte gerne ein kleines Interview mit Ihnen führen, welches in unserem Weihnachts-Pfarrbrief St. Vitus - St. Christophorus – St. Johannes der Täufer veröffentlicht werden soll, wären Sie dazu bereit?

Ute Driessen:

Ja, das bin ich!

ML:

So viele Jahre an der Seite eines bedeutenden Künstlers, ich denke mir, dass das sicher eine aufregende Zeit war, mit Höhen aber auch Tiefen?

Ute Driessen:

Ja, sicher – leider auch von der finanziellen Seite – „von der Kunst zu leben, nie hat es größere Kunst gegeben“ hat mal ein bekannter Bildhauer zu uns gesagt. Hein war immer sehr rührig und fleißig, aber gerade am Anfang hat er auch „Klinken putzen“ müssen.
Er ist zu Firmen gegangen, um seine Bilder anzubieten, manchmal sogar mit Erfolg!
Anders geht es aber auch nicht, wenn ein Künstler sich versteckt und allein für sich arbeitet, dann kann er nicht davon leben.

ML:

Wenn Sie die vielen Jahre an der Seite Ihres Mannes Revue passieren lassen, was sind aus Ihrer Sicht die bedeutsamsten künstlerischen Ereignisse und Momente gewesen?

Ute Driessen:

Hmh – nun, er hat ja enorm viele Ausstellungen gemacht. Aber ich denke, auf der Hardthöhe in Bonn (1. Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung). Mein Mann wurde von Volker Rühe (1992-1998 Bundesminister der Verteidigung) auf die Gorch Fock eingeladen, und hat dort Aquarelle, Zeichnungen und Fotos erstellt. Die Fahrt

ging von Sevilla bis Malta und dann von Malta bis Palma. All die Zeichnungen und Fotos, die mein Mann auf dieser Fahrt anfertigte, durfte er anschließend auf der Hardthöhe ausstellen.

ML:

1955 wurde Ihr Mann für seine künstlerischen Tätigkeiten mit dem Bundespreis der Werkschulen Deutschlands geehrt, das war sicher ein großer Moment für Sie beide?

Ute Driessen:

Das war vor unserer gemeinsamen Zeit, bevor wir geheiratet haben.

ML:

Ihr Mann hat auch Werke, in Form von Mosaiken, Plastiken und Keramikarbeiten für den öffentlichen Raum in der Region Niederrhein erstellt, so auch in Wesel und Xanten, können Sie beschreiben, was das für Werke waren?

Ute Driessen:

Ja, z.B. eine Mosaikarbeit an einem Geschäftshaus in Xanten am Markt, die Siegfried aus der Nibelungensage darstellt, wie er von Hagen mit einem Stich zwischen die Schulterblätter erstochen wird. Oder auch eine niederrheinische Baukeramikarbeit für die Friedhofskapelle Traar in Krefeld. Ja, diese Arbeiten haben eine Menge Zeit in Anspruch genommen.

ML:

Seit den 1980er Jahren haben Sie und Ihr Mann auch eine Galerie in Cala Figura auf Mallorca betrieben, wie kam es dazu?

Ute Driessen:

Mein Mann war damals auch als Animateur für die Jugendorganisation „Fahr mit“ aus Bonn tätig, die noch zu Zeiten von Francisco Franco (spanischer General und Diktator) Jugendfreizeiten organisierten. Seine Tätigkeit bestand darin, Feste zu organisieren, zu gestalten und mit den Teilnehmer:innen zu malen. Das führte ihn dann auch in den Ort Cala Figura. Der Ort gefiel uns dann so gut, dass wir eine Galerie am Hafen des Ortes eröffneten.

ML:

Wodurch unterschied sich das „künstlerische Leben“ in Cala Figura zu dem in Emmerich?

Ute Driessen:

Erstmal durch das schöne Wetter! Mein Mann saß regelmäßig auf der Terrasse gegenüber dem Hotel Villa Serena und hat gemalt. Dadurch kamen auch viele junge Menschen auf uns zu, die sich die Bilder angeschaut haben und mit uns in das Gespräch kamen. Wir fanden das sehr schön und auch geschäftlich lohnend.

ML:

Ich sehe hier in Ihrer Galerie ein Portrait von Hanns Dieter Hüsch, wie kam es zu der Zusammenarbeit zwischen Ihrem Mann als Maler und Hanns Dieter Hüsch als Schriftsteller und Kabarettist?

Ute Driessen:

Hanns Dieter Hüsch hat am Theater in Emmerich immer seine neuesten Stücke aufgeführt, war dadurch gern gesehen und hatte hier viele Fans. Nach einer dieser Aufführungen hat mein Mann Hanns Dieter Hüsch aufgesucht, um zu gratulieren und ein Bild zu schenken. Hanns Dieter Hüsch ist dann regelmäßig in unsere Galerie gekommen und hat auch oftmals unsere Ausstellungen eröffnet. Zudem hat mein Mann in zwei Büchern („Überall ist Niederrhein“ und „Mein Traum vom Niederrhein“) von Hanns Dieter Hüsch Zeichnungen angefertigt und veröffentlicht.

ML:

Wie verbunden war Ihr Mann mit seiner Heimatstadt Emmerich?

Ute Driessen:

Die war ihm sehr wichtig. Es war seine Stadt, er ist hier geboren, zur Schule gegangen und kannte viele Leute. Die Stadt war seine Heimat, für die er sich auch sehr eingesetzt hat.

ML:

Was bedeutete die Kunst für Ihren Mann, Hein Driesen?

Ute Driessen:

Ich glaube, darüber hat er nie nachgedacht! Er hatte das Gefühl, dass er einfach malen musste. Schließlich war

mein Mann bei dem bekannten Maler Bernd Terhorst in der Ausbildung, studierte Kunst auf der Werkkunstschule in Düsseldorf und auf der Folkwang Universität in Essen. Wenn er gemalt hat, dann ging es ihm gut....!

ML:

Was bedeutet die Kunst für Sie, Frau Ute Driessen?

Ute Driessen:

Ich habe mich immer gefreut, wenn mein Mann etwas Schönes gemalt hat. Auch heute sitze ich hier und schaue auf die Bilder. Die Bilder sind schon anregend. Er hatte so eine Art zu malen – jemand sagte mal: „... er malt so Französisch, so leicht...“!

Das, was die Kunsterzieher da immer so reininterpretieren, das hat er nie gedacht, sondern gemalt, einfach gemalt....!

ML:

Werden Sie das Atelier hier an der Rheinpromenade weiterführen?

Ute Driessen:

Solange es geht. Jetzt in der Zeit nach Corona, in der Zeit der schrecklichen Kriege und Weltlagen kaufen Menschen weniger Bilder, das ist Luxus – die Menschen brauchen zum Leben genügend Geld. Aber viele Menschen halten auch inne und sagen, „... ach wie schön, dass es die Galerie hier auf der Rheinpromenade noch gibt und nicht nur die Gastronomie...“

ML:

Frau Driessen, ich danke Ihnen sehr für dieses Interview und wünsche Ihnen alles Gute!

Malcolm Lichtenberger

Veni!

veni!

Segeltörn 2026

vom 07. bis 10. April 2026 - Osterferien 2. Woche!!!

Gruppe erleben • gemeinsam kochen, Segel setzen • chillen • ein Feeling für Gemeinschaft entwickeln • neue Leute kennenlernen • Glaube leben

JETZT ANMELDEN!



Foto Ch. Willing

Wir bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14 bis 25 Jahren wieder die Möglichkeit, an einem 4-tägigen Segeltörn auf einem Gruppensegler teilzunehmen.

Gruppe erleben, chillen, ein Feeling für Gemeinschaft entwickeln, gemeinsames Segel setzen, geistliche Impulse, gemeinsames Einkaufen und Kochen bis hin zum Gottesdienst auf offener See – alles liegt in den Händen der Teilnehmer! Nur zusammen können die Aufgaben an Bord angepackt und gemeistert werden!

Informationen und Anmeldung bei Ralf Langela unter Tel. 0172-9396927 oder r.langela@veni.church

Anmeldeschluss: Samstag, 21. Dezember 2025

Begleiter des Törns: Ralf Langela – **veni!**-Team, Matthias Lattek - Pastoralreferent und ein bewährtes Betreuerteam

Wir freuen uns auf Euch!

Der Preis pro Person beträgt **200,00 € inkl. Vollverpflegung**

Veranstalter: **veni!** der Kath. Kirchengemeinden St. Christophorus und St. Johannes der Täufer Emmerich, Aldegundiskirchplatz 1, 46446 Emmerich am Rhein

Haus der Familie

60 Jahre Haus der Familie – ein Grund zum Feiern

Seit sechs Jahrzehnten bietet das Haus der Familie in der Steinstraße ein breites Spektrum an Kursangeboten. Am Tag der offenen Tür konnten Besucherinnen und Besucher das vielfältige Programm kennenlernen, sich informieren und neue Impulse mitnehmen. Für die Kleinsten gab es Schmink- und Spielangebote – Glitzertatoos waren besonders beliebt. Sport und Entspannung kamen ebenfalls nicht zu kurz: kleine Yogaübungen konnten alle mitmachen. Eine Kunstausstellung der Teilnehmenden aus den Kursen fand in der Werkstatt statt; Kreatives und In-

formatives zum Ehrenamt in Emmerich ergänzte das Angebot. Für das leibliche Wohl sorgte das Team des Hauses mit selbstgebackenem Kuchen und einer köstlichen Kürbis-Suppe. Die besonders angenehme Atmosphäre und viele Begegnungen prägten diesen Tag. Wir haben uns sehr über das lebendige Miteinander gefreut und blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre.

Ute Tiepermann-Tepaß



Emmericher Homerun

Emmericher Homerun – wenn eine Stadt gemeinsam läuft, um Gutes zu tun

Drei Freunde, eine Idee und ein Projekt, das in ganz Emmerich und sogar darüber hinaus für Bewegung sorgt, der **Homerun**.

Gestartet hat alles ziemlich unspektakulär: Jörg Bujar, Sascha Tück und Simon Berntsen bereiteten sich mit zwei weiteren Freunden auf den Marathon in Berlin vor. Jeden Sonntag nach dem Frühstück ging es gemeinsam auf die Strecke. Aus Training wurde Routine, aus Routine ein Ritual und schließlich eine Vision. „Corona hat uns gezeigt, wie wichtig Bewegung, Gemeinschaft und Solidarität sind“, erinnern sich die Initiatoren. „Also wollten wir mehr bewegen als nur uns selbst, wir wollten unsere ganze Stadt bewegen.“

AUS EINER IDEE WIRD EIN GROSSPROJEKT

So entstand der Homerun. Ein Spendenlauf, der bewusst alle Generationen und alle Bereiche der Stadt einbindet: Unternehmen, Vereine, Schulen, Kitas und Privatpersonen. Vom Kita-Kind bis zum 80-Jährigen machen alle mit. Dabei geht es nicht um Bestzeiten, sondern um Gemeinschaft, Spaß und Solidarität. Jeder Schritt zählt, jeder Kilometer macht einen Unterschied.

MEHR ALS EIN LAUF – EIN FEST FÜR EMMERICH

Mit der Unterstützung von Ota Jansen und Verena van Niersen hat sich um die Initiatoren ein starkes Organisationsteam gebildet. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass der Homerun nicht nur ein sportlicher Wettkampf ist, sondern ein echter Club.

Über elf Tage lang wird Emmerich zur Bewegungsbühne, mit Musik, Begegnungen, Aktionen und Highlights für alle Generationen.





Im Laufe der Jahre hat sich der Homerun zu einem Symbol für Zusammenhalt entwickelt, getragen von Freundschaft, Sport und dem Wunsch, dass eine Stadt gemeinsam Großes bewegen kann.

7.100 STARTER – 1 MILLION EURO SPENDEN

Mittlerweile sind beim Homerun in Emmerich über **7.100 Starterinnen und Starter** dabei. Ob Kinder aus Kitas, Schüler, Vereinsmitglieder, Familien oder Unternehmen, sie alle sind Teil dieses Events.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: **Über 1 Million Euro** wurden bislang erlaufen. Damit konnten unzählige Projekte unterstützt werden – von Bewegungsspielzeugen für Schulen und Kitas über Mahlzeiten für sozial benachteiligte Familien bis hin zu direkter Hilfe in Notlagen. Auch Vereine profitieren von den Spendengeldern. Alles bleibt vor Ort und stärkt Emmerich und inzwischen ist der Homerun auch in Kleve unterwegs.

EIN ERLEBNIS, DAS VERBINDET

„Das Schönste am Homerun sind die Menschen“, sagt Jörg. „Die lachenden Kinder, die positive Stimmung, die

Gespräche mit so vielen unterschiedlichen Menschen, das ist unser Antrieb.“

Das positive Feedback der Teilnehmer ist überwältigend. Sie schwärmen von der besonderen Atmosphäre, dem bunten Rahmenprogramm und den jedes Jahr neu gestalteten **Homerun-Shirts**, die längst Kultstatus haben.

IMMER NEUE IDEEN

Die Ideen gehen uns nie aus: Ob Ladyswalk, Seniorenpaziergang, das große Abschluss-Event in diesem Jahr mit ProKids oder der Run&Load, bei dem sich der Club 46446 auf der Logistikmeile zur Partymeile mit drei Beats auf drei Stages verwandelte, der Homerun überrascht jedes Jahr mit neuen Formaten.

Der Emmericher Homerun ist längst mehr als nur ein Spendenlauf. Er ist eine Bewegung, die zeigt, was eine Stadt erreichen kann, wenn alle gemeinsam laufen.

Oder wie es die Initiatoren selbst sagen:

„Wir alle sind ein Team, um unsere Stadt zu bewegen und gemeinsam Gutes zu tun.“

Jörg Bujar

Taufen, Trauungen, Verstorbene

Taufen in St. Vitus vom 01.11.2024 bis 31.10.2025 Das Sakrament der Taufe erhielten in St. Vitus:

Ben Eichhorst	27.10.2024	St. Georg
Finn Eichhorst	27.10.2024	St. Georg
Bele Eichhorst	27.10.2024	St. Georg
Maya Flores	10.11.2024	St. Vitus
Jonathan Flores	10.11.2024	St. Vitus
Feli Nienhues	24.11.2024	St. Georg
Josh Arens	01.12.2024	St. Georg
Lynn Helmes	02.02.2025	St. Martinus
Michel Soethof	16.03.2025	St. Vitus
Malia Oimann	13.04.2025	St. Georg
Anton Helmich	27.04.2025	St. Georg
Hazel Rennecke	04.05.2025	St. Vitus
Lasse Berndsen	11.05.2025	St. Vitus
Merle Jansen	18.05.2025	St. Martinus
Hailey Beikirch	24.05.2025	St. Georg
Leonie Arping	25.05.2025	St. Georg
Ella Hartjes	01.06.2025	St. Martinus
Malin Berntsen	07.06.2025	St. Vitus
Klara Nißing	21.06.2025	St. Vitus
Naaya Schenning	29.06.2025	St. Martinus
Eleonora Lesaar	06.07.2025	St. Vitus
Paule Bödingmeier	26.07.2025	St. Georg
Fritzi Bödingmeier	26.07.2025	St. Georg
Peppa Bödingmeier	26.07.2025	St. Georg
Juna Buscher	09.08.2025	St. Vitus
Hanna Loose	17.08.2025	St. Georg
Louis Lueb	13.09.2025	St. Vitus
Johanna Barthel	28.09.2025	St. Vitus
August Verheyen	28.09.2025	St. Vitus
Julius Verheyen	28.09.2025	St. Vitus
Carlo Ney	05.10.2025	St. Georg
Benjamin Timmermans	12.10.2025	St. Vitus
Henri Wittig	26.10.2025	St. Georg



Trauungen in St. Vitus Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



Niklas Issinger und Janina Wittke	09.05.2025	St. Vitus-Kirche
Tobias Wijnands und Alexandra Hassel	21.06.2025	St. Martinus-Kirche
Björn Perau und Alica Langen	27.09.2025	St. Georg-Kirche

Kolpingsfamilie Elten

Lagerfeuer mit Stockbrot backen

Zum vierten Mal in Folge fand das Lagerfeuer mit Stockbrot backen der Kolpingsfamilie Elten hinter dem Kolpinghaus statt.

Vorab mussten Weidestöcke geschnitten und zurechtgestutzt und der Teig für das Brot vorbereitet werden.

In einer großen eisernen Feuerschale knisterte und knackte das brennende Holz, während Kinder und Erwachsene die Weidenstöcke mit umwickeltem Brotteig über das Feuer hielten. Der Teig wurde dicker und bekam eine leicht bräunliche Färbung und über dem ganzen Platz roch es nach frischem Brot. Zu dem Brot gab es noch Würstchen und Getränke. Von außen wärmte das Feuer und wem trotzdem noch nicht warm genug war, für den gab es noch heiße Getränke. Kakao für die Kinder und Glühwein für die Erwachsenen.

Zwei Gitarrenspieler sorgten für die richtige Lagerfeuer-Atmosphäre und es wurde eifrig mitgesungen.



Bei schönem Herbstwetter wurde noch bis spät in die Nacht geredet, gesungen und viel gelacht.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Lagerfeuer im nächsten Jahr, das am **09. Oktober 2026** stattfinden wird.

Götz Spaan

Erntedank

Wort-Gottes-Feier zum Erntedank in der Seniorenresidenz „Korian“



Erntedank 2025 in Hüthum

Das Erntedankfest ist nicht nur ein kirchlicher Termin, sondern für uns alle ein schöner Anlass, einmal bewusst dankbar zu sein für das, was uns Felder und Gärten jedes Jahr an Lebensmitteln schenken. Gerade in Zeiten, in denen anderswo auf der Welt Menschen unter Krieg und Hunger leiden, ist es nicht selbstverständlich, dass wir täglich genug und frisch zu essen haben. Unser Dank gilt auch den Landwirtinnen und Landwirten sowie den Gärtnerinnen und Gärtnern, die mit viel Einsatz dafür sorgen, dass es an Nahrungsmitteln nicht mangelt.

In Hüthum ist es schon lange Tradition, das Erntedankfest auf einem Bauernhof zu feiern. In diesem Jahr waren wir zu Gast bei der Familie Russ. Die Scheune war wunderbar geschmückt, und die aufgestapelten Rundballen wirkten fast wie die Säulen einer Kathedrale – eine tolle Atmosphäre! Bei strahlendem Herbstwetter kamen viele Hüthumerinnen und Hüthumer zum Gottesdienst. Im Anschluss lud der Heimatverein Hüthum-Borghees zum Dorftreff

ein. Bei Kaffee, Kuchen und Getränken blieb viel Zeit zum Plaudern und für einen geselligen Start in den Herbst.

Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen Familien, die uns in den vergangenen Jahren auf ihren Höfen empfangen haben. So konnten wir nicht nur schöne Feste feiern, sondern auch spannende Einblicke in die Landwirtschaft gewinnen. Besonders danken möchten wir auch den beiden Hüthumer Vereinen, die sich jedes Jahr einbringen: der Schützenbruderschaft, die mit passendem Equipment und der festlich geschmückten Erntekrone unterstützt, sowie dem Heimatverein, der seit vielen Jahren den Hüthumer Dorftreff im Anschluss organisiert.

So wurde auch 2025 wieder ein Erntedankfest gefeiert, das die ganze Gemeinde zusammengebracht hat.

Markus Holtkamp



Sternsingeraktion 2026

Gemeindebezirke St. Martinus und St. Vitus Elten Einladung zur Sternsingeraktion 2026

Liebe Mädchen und Jungen,
am **Samstag, dem 10.01.2026**, startet bei uns in den Gemeindebezirken St. Martinus Elten und St. Vitus Hochelten die diesjährige Sternsingeraktion. Wir brauchen wieder viele eifrige Kinder und Jugendliche, damit die Aktion erfolgreich verläuft und wir somit Kindern in armen Ländern helfen können. Wir brauchen dich und deine Freunde.

Unser erstes Treffen/Anmeldung ist am
Donnerstag, dem 04.12.2025 ab 16.30-17.30 Uhr im Pfarrhaus (Bergstraße).

An diesem Tag erfahrt ihr etwas über den Sinn der Aktion, lernt ihr das Lied und den Text für die Hausbesuche kennen. In diesem Jahr lautet das Motto der Aktion:

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Anmeldungen im Vorfeld gerne telefonisch (**Tel.: 015750636019**) oder per E-Mail: **reneundfreia@t-online.de**.

An diesem Tag könnt ihr auch bereits die Kostüme mitnehmen!

Natürlich brauchen wir auch wieder Mütter und Väter, Omas und Opas, die unsere Aktion unterstützen und zum Beispiel die Kinder bei den Hausbesuchen begleiten.

Samstag, 10.01.2026:

- **10.00 Uhr:** Aussendungssegen am Eingang des Martinusstifts und anschl. direkt „Besuch der einzelnen Haushalte“
- **13.00 Uhr:** Mittagessen für alle in der Mensa der OGS (Regenbogenschule)
- Im Anschluss: Besuch der Haushalte durch die einzelnen Gruppen
- **17.30 Uhr:** Dankgottesdienst als Familiengottesdienst gestaltet

Als kleines Dankeschön für euren tollen Einsatz möchten wir euch am 16.01.2026 von 17.00-19.00 Uhr zu einem Überraschungsabend im Jugendraum der Kolpingsfamilie einladen.

Soviel sei schon mal verraten: Es gibt einen kleinen Imbiss, Snacks und Getränke stehen auch bereit.

Wir freuen uns auf euch und hoffen, dass an der Sternsingeraktion wieder viele Kinder und Jugendliche teilnehmen werden. Wir rechnen mit euch!

Viele Grüße

Freia van Lier und Nathalie Bosch



© Anis_

Einladung zur Sternsingeraktion 2026 in St. Georg Hüthum

Einladung zur Sternsingeraktion 2026 in St. Georg Hüthum



Liebe Mädchen und Jungen,
am **Samstag, dem 10.01.26**, startet bei uns in Hüthum und
Borghees die diesjährige Sternsingeraktion!

Dabei brauchen wir viele eifrige junge Leute, damit die Aktion
erfolgreich verläuft und wir möglichst vielen Kindern in armen
Ländern helfen können. Wir brauchen Dich und deine Freundinnen
und Freunde!

**Unser vorbereitendes Treffen ist am Mittwoch, den 08.01.2026
um 16.00 h im Pfarrzentrum am Koppelweg 2a.**

An diesem Tag erfahrt ihr etwas darüber, worum es beim
Sternsingen geht, lernt die Lieder und den Text für die
Hausbesuche kennen; ihr erfahrt auch etwas über das Land und die
Kinder in Bangladesch, für die wir sammeln.

Und natürlich Anprobe der Gewänder und der anderen Kostüm-Teile.

Der große Sternsingertag ist dann Samstag, 10.01.26. Um 09.30
h starten wir mit Eurer Aussendung als Sternsingerinnen und
Sternsinger im Pfarrzentrum Koppelweg 2a.

Und danach geht / fahrt Ihr in Gruppen zu den Menschen in Hüthum
nach einem festen Plan. **Das Motto der Aktion:**

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Bestimmt möchtest Du mit deinen Freundinnen und Freunden mit
dabei sein und Dich mal so richtig für arme Kinder in vielen Ländern
einsetzen!?

Dafür meldest Du Dich einfach an, indem Du den angehängten

**Anmeldezettel bei Frau Bassier in der Schule oder im Pfarrbüro
am Koppelweg 2a abgibst. Anmeldeschluss ist der 04. Dezember!!**

Natürlich brauchen wir auch wieder **Mütter und Väter, Omas und
Opas, oder ehemalige Sternsinger**, die unsere Aktion unterstützen
und beispielsweise die Kinder bei den Hausbesuchen begleiten oder
für die Außenbezirke Fahrdienste übernehmen.

Und wenn Du selber (oder Leute in Deiner Umgebung) **gerne
bastelst und eine eigene Krone herstellen oder einen formschönen
Stern anfertigen** möchtest, wäre das sicher schick!

Wir hoffen, dass an der Sternsingeraktion wieder viele Kinder und
Jugendliche teilnehmen werden. Wir rechnen mit euch und freuen
uns riesig auf Euch!

Viele Grüße: Beate Verhey und Mirjam Hamacher

Anmeldung zum Sternsingen in Hüthum

Sternsingen in Hüthum 10.01.26, bin ich dabei und melde mich an:

Vorname und Name:.....

Anschrift:.....

Ich bin Jahre alt.

Ich bin Meter groß und trage Kleidergröße:

Gerne möchte ich mit
in einer Gruppe eingeteilt werden.

Wenn was ist, ist meine Tel.-Nr.:.....

..... Unterschrift Elternteil



Tannenbaumaktion

**Tannenbaumaktion der Messdiener(innen)
Gemeindeteil St. Georg Hüthum-Borghees**

Hat Ihr Tannenbaum ausgedient?

Rieseln die Nadeln?

Am Samstag, den 17. Januar 2026 kommen die Messdienerinnen und Messdiener ab 09.00 Uhr zu Ihnen und entsorgen Ihren Tannenbaum.

Über eine kleine Spende für die Messdienerkasse würden sich die Mädchen und Jungen sehr freuen!

Bitte teilen Sie auf dem unteren Abschnitt dem Pfarrbüro Ihren Abholwunsch rechtzeitig mit!

Oder per Mail: stvitus-emmerich@bistum-muenster.de

Rückantwort: Tannenbaumaktion

Name: _____

Straße und Hausnummer: _____

Telefonnummer: _____



**An das Pfarrbüro Hüthum
Koppelweg 2a
46446 Emmerich am Rhein-Hüthum**



© Irvan

Marktmesse am Freitagmorgen

Jeden Freitagmorgen um 9:00 Uhr findet ein Gottesdienst im Pfarrheim Elten statt.

Aber schon am frühen Morgen beginnen fleißige Hände mit den Vorbereitungen. Die Tische für den Altar werden geschoben und der Altartisch gedeckt.

Danach werden die Tische und Stühle hingestellt. Stuhlkissen und das Gotteslob werden auf die Stühle gelegt. Der Tisch bekommt Tischdecken.

In der Küche wird die „Karre“ fertig gemacht. Teller, Unterteller, Tassen, Kaffeelöffel, Messer, Servietten, Platten mit Brötchen, Brot, Käse und Aufschnitt, Marmelade, Saft, Kaffeemilch, Zucker, Süßstoff, Teebeutel, Kannen mit heißem Wasser und Kaffee finden darauf Platz. Schnell in den großen Raum geschoben und den Tisch gedeckt.

Die Tür geht auf und unser Organist betritt mit seiner Orgel den Raum. Er baut auf und spielt ein bisschen.

Wenn dann ein Pater oder ein*e Gottesdienstleiter*in da



ist und die Turmuhr der St. Martinus-Kirche neunmal schlägt, beginnt der Gottesdienst. Andächtig wird gebetet und gesungen.

Nach den letzten Tönen der Musik werden die Stühle um den Tisch gestellt und es beginnt ein leckeres, gemütliches Frühstück mit vielen schönen Gesprächen.

Nach dem Aufräumen und Spülen sitzen alle Helfer*innen noch auf ein Elf-Ürken zusammen.

Ab dem 5. Dezember findet diese Marktmesse im St. Martinus-Stift statt. Der Gottesdienst wird in der Kapelle im Obergeschoß gehalten. Das Frühstück essen wir dann in dem Raum des Stifts-Cafés.

Jeder ist herzlich zum Gottesdienst und zum anschließenden Frühstück willkommen.

Doris Kerkhof und Mecki Wienhoven

Familiengottesdienste

Familiengottesdienste in St. Vitus 2026

10.01.2026	17.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Sternsingeraktion	St. Martinus
22.03.2026	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Elten	siehe aktueller Aushang
29.03.2026	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag	St. Georg
02.04.2026	17.00 Uhr	Abendmahlfeier für Familien	PZ Koppelweg
31.05.2026	11.00 Uhr	Familiengottesdienst Elten	siehe aktueller Aushang
27.09.2026	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest anschl. Hüthumer Dorftreff	siehe aktueller Aushang
27.09.2026	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	siehe aktueller Aushang
07.11.2026	17.30 Uhr	Familiengottesdienst	siehe aktueller Aushang
08.11.2026	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Fest des Hl. Martin	St. Georg
24.12.2026	15.00 Uhr	Krippenfeier für Familien	St. Georg

Kita St. Martinus Elten

Kita St. Martinus Elten

Liebe Lesenden,

zunächst einmal möchte ich sagen, dass ich mich sehr freue, nun auch die Kitas St. Georg Hüthum und St. Martinus Elten als Verbundleitung zu begleiten.

Wie alle wissen, ist das Gebäude der Kita St. Martinus in die Jahre gekommen. Nun ist es endlich soweit und die Einrichtungsleitung Frau Britta Becker und ich dürfen ein großes Projekt begleiten, nämlich einen Neubau des Kindergartens.

Frau Becker leitet die Einrichtung nun seit fast drei Jahren und hat konzeptionell viel auf den Weg gebracht. Die Kinder werden individuell begleitet, wobei das „Spiel“ einen großen Stellenwert hat. Jedes Kind darf sich mit seinen Möglichkeiten und Stärken und seiner Geschwindigkeit entwickeln. Umso schöner ist es, nun dementsprechend einen Neubau zu planen.

Die Kita wird im Frühjahr in das Pfarrheim in der Streuffstraße umziehen, welches zuvor für eine kindgerechte und sichere Nutzung umstrukturiert wird. Hier sprechen

wir über ein großes, helles Gebäude, in dem genug Platz für die Kinder ist. Das freut uns sehr, dass auch hier konzeptionell auf nicht viel verzichtet werden muss.

In dieser Zeit wird das alte Kitagebäude abgerissen und dort wird eine neue Kita mit vier Gruppen entstehen. Die Kita wächst also um eine Gruppe.

Eine spannende Zeit und eine große Aufgabe warten auf uns und wir freuen uns auf den Tag, wo wir in das neue Gebäude einziehen dürfen.

Gerne wollen wir die Gemeinde und alle Interessierten über die Entwicklung des Abrisses und Neubaus auf dem Laufenden halten. Sobald es losgeht, werden Fotos und kleine Berichte auf unserer Kita-Homepage (www.kitas-stvitus.de) unter „Aktuelles“ zu finden sein.

In diesem Sinne wünschen Frau Becker und ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Kerstin Kleen

Trauercafe

Trauercafe

Ich trauere, weil ich liebe.
Ich weine, weil du fehlst.
Und ich erinnere mich,
weil ich dich niemals
vergessen will.

Das Trauercafe bietet Ihnen Raum, in dem Sie:

- so sein dürfen, wie Sie sich gerade fühlen;
- Menschen in ähnlichen Situationen kennenlernen;
- erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

**Die Treffen finden jeden letzten Freitag im Quartal statt,
von 16 bis 18 Uhr.**

**Der Treffpunkt befindet sich im
St. Martinus-Stift, Martinusstraße 5, 46446 Emmerich am Rhein,
auf der ersten Etage.**

Bei Rückfragen:
Pfarrbüro Elten
Tel.: 02828 2260
Pfarrbüro Hüthum
Tel.: 02822 70519



Termine Kolping

Termine Kolping 2026



Tag	Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Raum
Donnerstag	08.01.2026	Spieleabend	18:00	Jugendräume
Samstag	31.01.2026	Karnevalssitzung	19:11	Kolpinghaus
Dienstag	24.02.2026	Friedensgebet Ukraine	Info folgt	Info folgt
Sonntag	15.03.2026	Büchermarkt / Multi-Kulti	11:00 – 16:00	Saal / Kolpingsaal
Mittwoch	18.03.2026	Frühjahrstagung Kreisverband	19:30	Info folgt
Sonntag	22.03.2026	Jahreshauptversammlung	10:00 – 13:00	Kolpingsaal
Donnerstag	09.04.2026	Spieleabend	18:00	Jugendräume
Sonntag	26.04.2026	Kolpingwanderung	10:00	Info folgt
Freitag	01.05.2026	Wallfahrtseröffnung	08:00	Kevelaer
Sonntag	21.06.2026	Sommerfest	14:00	hinterm Kolpinghaus
Donnerstag	09.07.2026	Spieleabend	18:00	Jugendräume
Fr. bis So.	28.08. – 30.08.	Zeltlager Vater & Sohn		Uedem
Fr. bis So.	11.09. – 13.09.	Mutter & Tochter		Wolfsberg
Samstag	26.09.2026	Seniorenkaffee	15:00	Kolpinghaus
Freitag	02.10.2026	Spieleabend	18:00	Jugendräume
Freitag	09.10.2026	Stockbrot backen	18:00	hinterm Kolpinghaus
Donnerstag	22.10.2026	Seniorenwallfahrt	14:00	Kevelaer
Sonntag	29.11.2026	Weihnachtsmarkt		Elten
Sonntag	06.12.2026	Kolpinggedenktag	09:00 – 12:00	Kolpingsaal
Sonntag	06.12.2026	Nikolausfeier	14:30 – 17:00	Kolpingsaal

Die Caritaskonferenz

Die Caritaskonferenz St. Vitus stellt sich vor

Schauen wir zurück, so gab es früher in fast jeder Pfarrgemeinde die Pfarrcaritas oder eine Vinzenz-Konferenz. Waren in der einen überwiegend weibliche Mitglieder zu finden, so waren es auf der anderen Seite die Vinzenzbrüder. Gelegentlich fand und findet man auch beide Institutionen neben- und miteinander in einer Pfarrgemeinde. Als sich die CARITAS als überpfarrliche und bundesweite Einrichtung Hauptamtlicher mehr und mehr herausbildete und zum Caritas-Verband wurde, gab sich die pfarrliche Caritas den Namen „Caritaskonferenz“ als Zusammenschluss Ehrenamtlicher auf pfarrlicher Ebene. Diese Konferenz steht somit in der Nachfolge der Pfarrcaritas. Neben dem allseits bekannten Caritas-Logo verwenden wir das CKD – Logo.



Viele der früheren Aufgaben der Pfarrcaritas finden wir heute als Angebote geschulter Fachfrauen und -männer

des Caritasverbandes wieder. Hierzu gehören zum Beispiel gezielte Beratungen, häusliche und auch stationäre Pflege sowie weitere Dienste in den Lebensfeldern vom Säugling bis zum Senior.

Unsere pfarrliche Caritas wird hier vorrangig erkannt durch den Dienst unserer Ehrenamtler, die werktäglich das Mittagessen liefern. Oft eröffnet dieser Dienst eine intensivere Nähe zu den Menschen unserer Gemeinde, die ihre Wohnung nicht oder nur mit Schwierigkeiten verlassen können. Manchmal werden in diesem Dienst auch kleine Besorgungsgänge notwendig.

Menschen, die ihre Wohnungen nicht verlassen können, weil sie alt, krank oder gebrechlich sind, freuen sich, wenn unsere ehrenamtlichen Besuchsdienste an der Tür klingeln und zum Beispiel zum höheren „runden Geburtstag“ ein kleines Geschenk im Namen der Pfarrgemeinde überreichen. Seit Jahren war es geübte Praxis, dass alle Bewohner unserer beiden Seniorenheime (St. Martinus-Stift Elten und Korian-Emmerich in Hüthum) zum Weihnachtsfest nicht nur einen schriftlichen Weihnachtsgruß erhalten, sondern auch einen Weihnachtsstern persönlich überreicht bekommen. In diesem Jahr müssen wir insbesondere aus finanziellen Gründen leider auf die Weihnachtssterne verzichten.

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen in unserer Pfarrgemeinde unverschuldet in eine Notlage geraten. Sei es, dass der Scooter defekt ist und die Kasse die Reparatur nicht zahlt, oder dass der alte Elektroherd oder der Kühlschrank nicht mehr zu reparieren sind, dann wird schnell geholfen, indem mitfinanziert und die Beschaffung organisiert wird. Bei mehreren Familien und Einzelpersonen in unserer Pfarrgemeinde ist der finanzielle Rahmen existentiell sehr eng. Hier erfolgt beratende Hilfe durch den Caritasverband, auch als Hilfe für Menschen, die unter einer Suchterkrankung leiden. Dabei wirkt unsere CKD gesprächsvermittelnd und leistet nach einem Hausbesuch finanzielle Unterstützung. Diese erfolgt seltener durch eine Barzahlung, überwiegend durch so genannte Warengutscheine, die bei unseren Lebensmittelhändlern eingelöst werden müssen. Der Wert der Warenutscheine ist beschränkt auf Grund-Lebensmittel; so sind z.B. Pfandflaschen und Tiernahrungen sowie Rauch- und Genusswaren ausgeschlossen. Wiederholt haben wir freigewordene Möbel, Geräte oder Textilien aus der einen Wohnung in die Wohnungen der Bedürftigen gebracht (und auch aus- und aufgebaut).

Seit einigen Jahren stellen uns Mitglieder des örtlichen LIONS-Club Pakete mit abgestimmten Inhalten zusammen, die wir dann an den letzten beiden Tagen vor Weihnachten in die Wohnungen der Menschen bringen, die unserer Hilfe in besonderem Maße bedürfen.

Bei allen unseren Besuchen möchten wir als Boten der

Pfarrgemeinde Hilfe, Frohsinn und Gottes Segen zu den Menschen tragen. Wir sind dankbar dafür, dass uns diese Möglichkeit durch Spenden und Unterstützungen aus unserer Pfarrgemeinde geschenkt wird. DANKE!!! Doch auch hier wird unser Handlungsrahmen immer enger, da ausreichende Mittel fehlen und unsere Rücklagen schmelzen.

Damit wir weiter handlungsfähig bleiben, sind wir auf weitere Spenden dringend angewiesen. Hier unsere **IBAN: DE03 3586 0245 3200 8960 16**.

Für die Mithilfe ein herzliches Dankeschön!

Ihr/Dein

Manfred Wiskamp, Diakon em.



Schützen Elten



„Hochmeisterplakette für Eltens Rollstuhlschieber“



Auf dem Bundesfest des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) in Mönchengladbach ist der St.-Martinus-Schützenbruderschaft Elten für ihr soziales Engagement in der Kategorie „Bruderschaft und Kirche“ vom Hochmeister Dr. Emanuel Fürst zu Salm Salm sowie Bundesschützenmeister Robert Hoppe die Hochmeisterplakette verliehen worden.

Um stellvertretend für die vielen hervorragenden caritativen Leistungen, die in den Bruderschaften im BHDS-Verband erbracht werden, einige besonders hervorzuheben, wurde eigens ein Ehrenpreis gestiftet.

Der Bund würdigt mit der Auszeichnung die jahrzehnte-lange Rollstuhlschieber-Aktion der Eltener Schützen. Seit 1988 führen Mitglieder der Eltener Schützenbruderschaft von Mai bis September regelmäßig Ausflüge mit rollstuhlgebundenen Bewohnern des St.-Martinus-Stifts durch. An Sonntagen werden die Senioren vormittags für etwa zwei Stunden durch das Silberdorf gefahren.

Ursprünglich begleiteten die Schützen die Bewohner bei der Teilnahme an Prozessionen oder Konzerten vom örtlichen Musikverein, um ihnen Teilhabe am Gemeindeleben zu ermöglichen. Aus diesen wenigen Veranstaltungen entwickelten sich rasch regelmäßige sonntägliche Spaziergänge, die den Bewohnern viel Freude machen. Mit wenig Aufwand bereiten die ehrenamtlich tätigen Schützen den Bewohnern des St.-Martinus-Stifts seit nunmehr 37 Jahren durch diese Aktion eine große Freude.

Auch die Verantwortlichen des St.-Martinus-Stifts unterstützen die vormittäglichen Sonntagsausflüge. Für einige Bewohner ist der regelmäßige Besuch selten, daher ist diese Abwechslung besonders willkommen. Die Eltener Schützenbruderschaft bedankt sich herzlich bei den Mitarbeitenden und Verantwortlichen des St.-Martinus-Stifts für die hervorragende Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung bei dieser ehrenamtlichen Aktion.

In der gesamten BHDS-Schützenfamilie mit rund 400.000 Mitgliedern in rund 1.250 Mitgliedsbruderschaften, -gilden und -vereinen ist solch eine Auszeichnung wirklich eine echte Seltenheit.

Besonders bemerkenswert: Bereits im vergangenen Jahr wurde der Eltener Jungschützenabteilung der St. Martinus-Schützenbruderschaft die Hochmeisterplakette für ihre mehrjährigen caritativen Arbeiten u.a. an den Soldatengräbern in Elten verliehen.

Dass eine Bruderschaft zwei Jahre in Folge diese besondere Ehrung erhält ist ein absolutes Novum.

Zur Entgegennahme der Ehrung machte sich eine Abordnung von vier Eltener Schützenbrüdern auf den Weg zum Bundesfest nach Mönchengladbach.“



Foto: Roman Meyer)

Bild: zuständiges Ausschussmitglied für die Diözese Münster Heinz-Peter Thoebarth, Vorsitzender des caritativen Ausschusses des BHDS Karlheinz Kamps, stellv. Brudermeister René Bolk, die beiden Mitbegründer der Rollstuhlschieber-Aktion Johannes Cornelissen und Hans Bernd Gudde, Heiner F. Scholten sowie Ausschussmitglied für den BdSJ Sebastian Janßen

Henry Slagmeulen 1. Brudermeister

Messdienergemeinschaft

Gemeinsamer Ausflug der Messdienergemeinschaft



Foto: R. Langela

DANKE!

Jahresfahrt der Messdiener/Innen aus Praest, Vrasselt und der Stadt zum Dank für den Einsatz im ganzen Jahr, sowie zu den Aktionen Nikolaus, Weihnachtsmarkt Praest, Sternsinger und Osteraktion in Praest und Vrasselt. Am 30. August haben 34 Messdiener/Innen & Friends mit ihren Betreuern Dorothea Manoch, Malcolm Lichtenberger und Ralf Langela an einem Tagesausflug in den Movie Park teilgenommen. Bei sonnigem Wetter konnten alle Fahrgeschäfte genutzt und auch die Shows besucht werden. Es war ein gelungener Tag für alle!

Ralf Langela

DANKE und mach's gut, Torsten Jortzick!

Wir sagen Danke, **Torsten Jortzick** für viele schöne Gottesdienste, die wir mit ihm in den Südstaaten feiern durften. Durch seine Herzlichkeit und Empathie hat er sie immer wieder besonders werden lassen.

Am 31. August konnten wir neben den Emmericher MessdienerInnen mit 12 MessdienerInnen aus Praest am Gottesdienst zur Verabschiedung teilnehmen und so zu einem schönen, feierlichen Rahmen beitragen!

Ralf Langela



Foto: privat

Adventsfensteraktion

Adventsfensteraktion 2025

Auch in der Adventszeit 2025 findet wieder die Emmericher Adventsfenster-Aktion statt – zum immerhin schon neunten Mal.

In der Zeit vom **1. bis 23. Dezember** wollen wir uns Abend für Abend vor einem dekorierten Fenster treffen und mit einander eine gemütliche, stimmungsvolle Zeit verbringen.

An jedem Abend laden ein Kindergarten, eine Schule, ein Verein oder auch Einzelpersonen oder Familien andere Menschen zu sich ein, um am geschmückten Fenster oder im Garten eine halbe Stunde zu verbringen, die vom Singen von Adventsliedern und/oder einer Geschichte oder Sketch begleitet wird.

Haben Sie Lust, als Gastgeber/in dabei zu sein? Dann überlegen Sie sich einen Termin sowie einen Alternativtermin und eine Uhrzeit und senden diesen an **Anne-Kathrin Lehmann (0176/21838248)** oder **Ursula Otten (02822/8583)** oder über das Kontaktformular der Gemeinde-Homepage (www.katholisch-emmerich.de). Abschließend wird ein Flyer mit allen Terminen erstellt und an vielen Stellen ausgelegt und natürlich auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Gabriele Deibel

16 Termine sind bereits vergeben:

Montag, 1. Dezember, 17.00 bis 19.00 Uhr
Hansa-Kindergarten
Hansastraße 7

Mittwoch, 3. Dezember, 18.00 Uhr
Familienzentrum Vrasselt
Dreikönige 9

Donnerstag, 4. Dezember, 15.00 bis 18.00 Uhr
Ebkes Familienbüro
Tempelstraße 10

Freitag, 5. Dezember, 17.00 Uhr
Familie Kellmann
Verbindungsstraße 18

Freitag, 5. Dezember, 17.30 Uhr
Michael-Grundschule und Jugendblasorchester Praest
Sulenstraße 46 - 48

Samstag, 6. Dezember, 11.00 bis 15.00 Uhr
Ebkes Familienbüro
Tempelstraße 10

Sonntag, 7. Dezember, 17.00 Uhr
Familie Katja Bettray
Nierenberger Straße 90

Montag, 8. Dezember, 17.30 Uhr
Haus der Familie
Neuer Steinweg 26

Dienstag 9. Dezember, 15.15 Uhr
Caritas-Tagespflege
Martinikirchgang 7

Mittwoch, 10. Dezember, 17.30 Uhr
Kindergarten Praest
Johannesstraße 5

Donnerstag, 11. Dezember, 17.00 Uhr
Liebfrauen-Schule
Haupteingang Speelberger Straße

Samstag, 13. Dezember, 17.00 Uhr
Familie Korth
Chemnitzer Straße 9

Sonntag, 14. Dezember, 13.00 Uhr (nach dem Gottesdienst)
Jeannette van de Locht/Mirjam Hamacher
Aldegundiskirchplatz 2

Dienstag, 16. Dezember, 18.00 Uhr
Familie Berndsen
Reekscher Weg 3

Donnerstag, 18. Dezember, 17.00 Uhr
Begegnungscafé BAKE
Kaßstraße 35

Freitag, 19. Dezember, 18.00 Uhr
Familie Maiß
van-Eyck-Straße 10 (rechte Hausseite)

Samstag, 20. Dezember, 18.00 Uhr
Familie Lehmann
Sternstraße 56

Montag, 22. Dezember, 17.00 Uhr
Emmericher Baugenossenschaft
Agnetenstraße 4

Dienstag, 23. Dezember, 18.00 Uhr
Familie Fergen
Am Hasenberg 11

Sternsingeraktionen

Sternsingeraktion St. Christophorus

Sternsingeraktion St. Christophorus

„Schule statt Fabrik-Sternsinger gegen Kinderarbeit“

Dies ist das Motto der Sternsingeraktion 2026.



Mit dem Segenzettel und dem Kreidezeichen

20*C+M+B+26 bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen **Christus segne dieses Haus** zu den Menschen. Gleichzeitig sammeln die SternsingerInnen für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Die Sternsingeraktion in der Gemeinde St. Christophorus findet an folgenden Terminen statt:

Montag, 05. Januar 2026, 16 – 17:30 Uhr
Einkleiden und Vorstellung der Aktion

Dienstag, 06. Januar ab 9 Uhr Aussendung, Besuch beim Bürgermeister und öffentlichen Institutionen

Samstag, 10. Januar ab 10.00 Uhr
Besuch der privaten Haushalte

Info an die Gemeindemitglieder:

Für das Jahr 2026 müssen sich alle Haushalte, die den Besuch der Sternsinger wünschen, neu anmelden, da im letzten Jahr sehr viele Haushalte nicht anwesend oder vom Besuch der Sternsinger überrascht waren.

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Januar 2026 an.

Möglich ist dies per Email an Mirjam Hamacher – Pastoralreferentin hamacher-m@bistum-muenster.de,

per WhatsApp an Mareike Hübbers 0172 729 33 41.



Vom 1. Bis 4. Advent liegen auch diese Besuchswunschzettel in unseren Kirchen aus.

Besuchswunsch – Sternsinger

Ich wünsche den Besuch einer Sternsingergruppe am 10. Januar 2026.

Name: _____

Anschrift: _____

(bitte ausgefüllt in den Kollektenkorb oder im Briefkasten des Pfarrbüros, Aldegundiskirchplatz 1, bis zum 1.1.2026 einwerfen)

Sternsingeraktion St. Antonius, Vrasselt

Funkelnde Kronen und königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger!

Und so, wie wir dieses Jahr damit begonnen haben, dass wir den Segen Christi in die Häuser und zu den Menschen gebracht haben, so möchten wir auch das kommende Jahr gemeinsam mit euch beginnen! Als Sternsinger und Segensbringer in Vrasselt.

Wir laden euch ein, am **Sonntag, den 11. Januar 2026** zusammen mit vielen anderen Kindern als Sternsinger durch Vrasselt zu ziehen.

Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr, dann ziehen wir durch unser Dorf, um uns abschließend



um 12.30 Uhr im Pfarrheim zu einem leckeren Snack und warmen Getränken zu treffen.

Hast du Lust dabei zu sein? Dann melde dich gerne bei Monya Weikamp unter der **Telefonnummer 01520 8738024** oder komm einfach zu unserem Vortreffen am **16. Dezember um 15.30 Uhr** ins Vrasselter Pfarrheim.

Dort werden wir über die drei Weisen aus dem Morgenland und über unseren Einsatz als Sternsinger sprechen, uns einen Film anschauen und anschließend Gewänder und Kronen anprobieren.

Wir freuen uns auf dich!

Für das Sternsinger-Team Dorothea Manoch

Sternsingeraktion in Praest

STERNSINGERAKTION

MACH MIT BEIM STERNNSINGEN!

Sternsingen 2026

Samstag, 11. Januar in Praest

Auch im Jahr 2026 möchten wir in Praest unsere beliebte Sternsingeraktion durchführen.

Wir laden alle Kommunionkinder, Messdiener/innen, Kinder ab 3. Schuljahres und alle aus Praest, die Lust haben mitzumachen, herzlich ein, an der Sternsingeraktion 2024 teilzunehmen!

Anmeldung bitte bis zum 14. Dezember 2025:

Ralf Langela: Tel. 02822 – 8228, 0172-9396927 oder ralf.langela@gmail.com

Pfarrbüro: Tel. 02822 – 8258 oder wawrzyniak-g@bistum-muenster.de

Das Einkleiden findet am Freitag, 9. Januar 2026 **ab 15.30Uhr** im Johannesheim statt.

Der Aussendungs-Wortgottesdienst ist am
Samstag, 11. Januar 2026 um 10.00Uhr

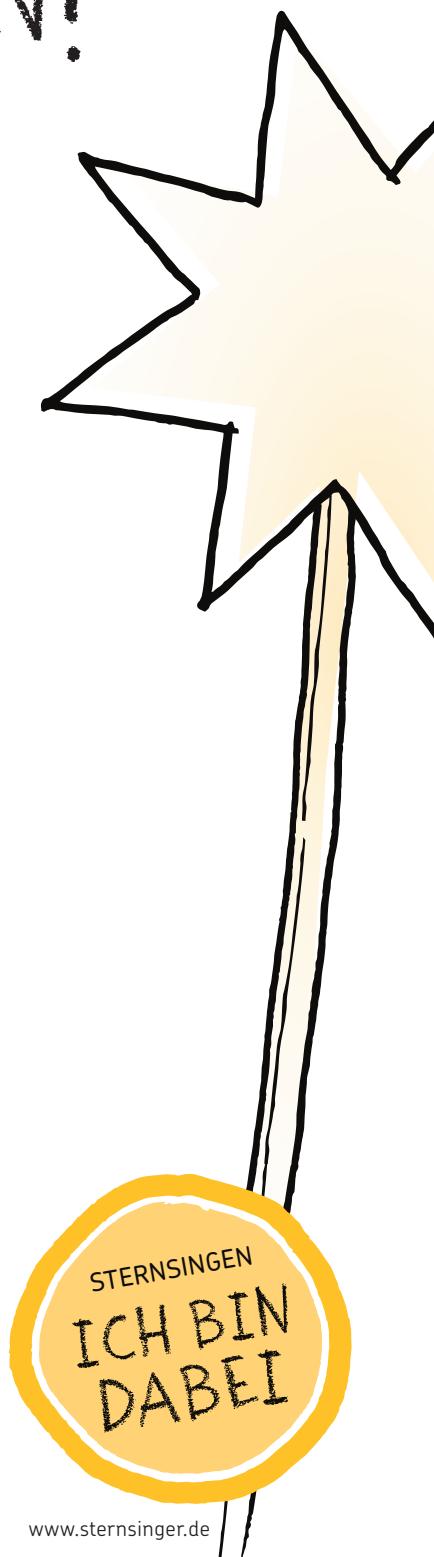
Der **Rückkehrer –Gottesdienst** findet statt am
Sonntag, 12. Januar 2025 um 10.30Uhr

Wir freuen uns sehr, wenn wieder viele von Euch
MIT MACHEN!

Vielen Dank für die Unterstützung im Voraus sagen
Gabi Wawrzyniak, Alexia und Ralf Langela



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**



Sternsingeraktion im Pfarrbezirk Dornick

In Dornick werden die Sternsinger am **Sonntag, 11. Januar 2025 um 10.30 Uhr** von der Krippe der St.-Johannes-Kirche ausgesandt. An diesem Tag besuchen die Sternsinger alle Haushalte in Dornick.

SPENDEN PER ÜBERWEISUNG

Aus allen drei Dörfern werden Spenden für die geprüften Hilfsprojekte auch per Überweisung angenommen:

Kontoinhaber: Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer

IBAN: DE30 3586 0245 4000 3540 10;

Verwendungszweck: Sternsinger + Dorfname.

Für die Sternsingeraktion in St. Christophorus nehmen wir Ihre Spende ebenfalls per Überweisung an:

Kontoinhaber: Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus

IBAN: DE86 32450000 0000 260026

Verwendungszweck: Sternsinger

Tannenbaumaktionen

Tannenbaumaktionen in den Gemeinden St. Christophorus und St. Johannes der Täufer, Emmerich

TANNENBAUMAKTION IM PFARRBEZIRK LIEBFRAUEN

Am Samstag, **10. Januar 2026** sammeln die Pfadfinder im Pfarrbezirk Liebfrauen die Weihnachtsbäume ein. Bitte die Bäume, die komplett abgeschmückt sein müssen, mit einem Namenszettel versehen, **ab 9.00 Uhr** an die Straße legen. Um eine Spende für die Jugendarbeit der Pfadfinder wird gebeten, dafür klingeln die Pfadfinder/Innen an den Haustüren. Wer nicht zu Hause ist, darf seine Spende gerne an den Baum hängen.

TANNENBAUMAKTION IN VRASSELT

Am 10. Januar 2026 ab 09:00 Uhr werden durch den Spielmannszug Vrasselt wieder die Tannenbäume in Vrasselt eingesammelt. Über eine Spende für die Jugendarbeit würde sich der Spielmannszug sehr freuen.

TANNENBAUMAKTION SPIELMANNSZUG PRAEST

Am **Samstag, 10.01.2026**, sammeln die Jungspielmänner des Praester Spielmannszuges im Pfarrbezirk Praest die Weihnachtsbäume ein.

Bitte legen Sie die Bäume gut sichtbar **ab 9.00 Uhr** an die Straße. Für eine kleine Spende in die Kasse der Jungspielmänner bedankt sich der Spielmannszug Praest recht herzlich.

TANNENBAUMAKTION DER DORNICKER JUNGSCHÜTZEN

Auch die Jungschützen der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Dornick sammeln am **Samstag, 10.01.2026 ab 10.00 Uhr** die Weihnachtsbäume im Pfarrbezirk Dornick ein. Über eine Spende für die Jungschützenkasse freuen sich die Jungschützen.



© Irvan

Kümmerer Emmerich

Bericht 2025 und Ausblick 2026

Kümmerer haben bis jetzt im Jahr 2025 bereits Vieles an großen und kleinen Hilfen geleistet.

Am äußerlich bemerkenswertesten war wieder die Schiffsreise, an der ca. 200 mobilitäts-eingeschränkte Menschen und deren Helfer teilgenommen haben. Die Reise wurde begleitet mit beschwingter Drehorgelmusik. Finanzielle Unterstützung leisteten die Service-Clubs LIONS und ROTARY in Emmerich, die Aktion „**homerun**“ sowie die katholische Kirchengemeinde St. Christophorus, Emmerich.

Eng verbunden mit den „Kümmerern“ ist die Gruppe der „VINCI-FIETSER“, die Ausflüge auf den Dreirädern durchführen, die auch an dem Schiffsausflug teilnahmen und zupackend halfen.

Reiseteilnehmer kommen auch aus der **ImU**-Gruppe, die demenzkranke Menschen einmal monatlich betreuen; Kranke und Begleiter waren und werden Teilnehmer der Schiffsreise sein.

Wichtig für alle Teilnehmer ist das gemeinsame Singen, es löst das Herz und beflügelt die Sinne.

Die Gruppe der Helfer der „Kümmerer“ wächst mit den zunehmenden Aufgaben. Wir bedanken uns für die Bereitschaft bei allen Menschen, große und kleine Dienste

für Hilfsbedürftige zu übernehmen. Wir erfahren, wie sehr Hilfe erforderlich ist, die zunächst kaum gesehen wird. Es ist gut, daß Menschen Mut haben, sich vertrauensvoll an Dritte wenden zu können.

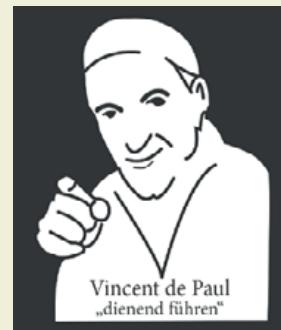
*

Ein erster gemeinsamer Einkehrtag im Kloster Mariendonk

wird Aspekte des Glaubens und des Dienens für Dritte untermauern. Von Frau Äbtissin Dr. Christiane Reemts wollen wir uns leiten lassen, über Thema und Inhalt „**von der Freude und Schönheit des Glaubens**“ nachzudenken: letztlich geht es um die Verbindung von Glauben mit praktischem Tun: „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es – Grundlagen: Liturgie, Glaubenszeugnis.“

Unserer Gesellschaft wachsen immer neue Aufgaben zu, auch bereits bekannte Herausforderungen sind zu leisten. Wir freuen uns, wenn weitere Mitwirkende die anstehenden Aufgaben in unserer Stadt Emmerich und unserer Gemeinde St. Christophorus erkennen und durch einen persönlichen Beitrag bereit sind, anzupacken.

Dr. Hans Jürgen Arens



Kümmerer Initiative im e.V.

Wertbasierte Leadership - **INSPIRIEREN*WERTE*MACHEN*SINN** e.V.

Dr.-van-Heek-Str.22 46446 Emmerich am Rhein,

Tel. 0049 (0) 015206 46446 7,

Email: Hilfe@Kuemmerer.org;

Dr.rer.oec. Hans Jürgen Arens; Karl-Heinz Lammerich; VR AG Kleve 1978,

Steuer-Nr.: 116/5747/4628,

Bankverbindung: VoBaEmmerich-Rees

IBAN DE85 3586 0245 3028 9180 02

Taufen, Trauungen

Taufen 2025 – St. Christophorus**Folgende Kinder und Erwachsene haben das Sakrament der Taufe empfangen:**

Finn Quante
 Linus van den Bosch
 Paul Schertzinger
 Leandro Slanar
 Yannes Slanar
 Mattheo Slanar
 Marlene Dormann
 Linn Grodowski
 Merle Koenzen
 Ylvi-Talia Jansen
 Anton Bayer
 Mattis Bayer
 Julius Landers

Klaas Voller
 Fritz Hellebrand
 Leander Bekker
 Lilliana Rambach
 Klara Wolters
 Ben Kramer
 Mia Kramer
 Liliana Bousardt
 Tilda Kempkes
 Joshua Freericks
 Anni Freericks
 Anastasia van Plüren
 Nerima Tamas

**Trauungen 2025 – St. Christophorus**

Edmund Singendonk und Beate Singendonk-Arntzen
 Luis Landers und Julia Landers (geb. Rempe)

Kolpingfamilie Emmerich

Wir stellen uns vor:**Der Vorstand besteht aus fünf Personen**

1.Vorsitzender Frank Neumann
 2.Vorsitzender Meinolf Weimer
 Geschäftsführer: Ludger Gerling
 Beisitzer: Christoph Heiting und Klaus Sorbe

Die Kolpingfamilie Emmerich hat zurzeit 110 Mitglieder, es gibt verschiedene Gruppen.

Senioren

Die Senioren treffen sich 1x im Monat, immer am zweiten Mittwoch. Dort gibt es ein geselliges Beisammen sein bei Kaffee und Kuchen, Spielenachmittage und vieles mehr. Die Gruppe wird von Meinolf Weimer, Ludger Gerling und Klaus Sorbe geleitet.

Kolping Gesellenfunker

Die Kolping Gesellenfunker, bekannt durch den Karneval,

treffen sich 1x im Monat zur gemeinsamen Versammlung und auch zu anderen Aktivitäten.

Die Gruppe umfasst die Blau Weiß Funken die Jugend und Kindertanzgruppe, das Männerballett und viele andere. Die Leitung haben Christof Heiting und Marco Zdebel.

Termine der Kolpingfamilie Emmerich

- Seniorennachmittag
- Wöchentliches Tanztraining der Tanzgruppen
- Proben für den Kolping Karneval
- Jahreshauptversammlung am **19.10.2025**
- Kolpinggedenktag am **07.12.2025**
- Karnevalssitzung der Kolpinggesellenfunker am **24.01.2026**

Treu Kolping

Frank Neumann

Kevelaer-Wallfahrt

Kevelaer-Wallfahrt 2025

Zur 78. Emmericher Fußwallfahrt nach Kevelaer machten sich am frühen Samstagmorgen, 4. Oktober, 50 Teilnehmer auf den Weg. Trotz des überwiegend schlechten Wetters war die Stimmung innerhalb der Gruppe gut und alle geplanten Aktivitäten (Gottesdienst in der Kerzenkapelle, Kreuzweg in der Beichtkapelle) vor Ort fanden wir geplant statt.

Die 79. Kevelaer-Fußwallfahrt findet vom **03. bis 05. Oktober 2026** statt.



Frauentreff

Einladung zum Frauentreff St. Christophorus Zeit für uns

jeden 1. Dienstag im Monat
15.00 Uhr

Wir treffen uns im **Pfarrheim Liebfrauen** zu
Gedankenaustausch, Gesellschaftsspielen oder
gemeinsamem Singen

Termine/Aktivitäten 2025/26

Freitag, 12. Dezember 2025, 10.00 Uhr
Advents-Gottesdienst, Sakristei St.-Aldegundis-Kirche

Freitag, 6. März 2026, 15.00 Uhr
Wort-Gottes-Feier zum ökumenischen Weltgebetstag
St.-Aldegundis-Kirche

Freitag, 20. März 2026, 17.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht, Heilig-Geist-Kirche

Sonntag, 17. Mai 2026, 17.00 Uhr
Maiandacht, Heilig-Geist-Kirche

Weitere Infos bei Elisabeth Kock, Tel. 51308 oder
Christa Schütze, Tel. 68275

Taufen, Trauungen

Taufen 2025 - St. Johannes der Täufer
Das Sakrament der Taufe wurde nachstehenden Kindern gespendet:

Serena Koopmans
 Yayden Donkers
 Bennet Jakob Heinrich Schott
 Juliana Anna Antonia Schott
 Ella Wittenhorst
 Marsell Levin
 Ofelia Maria Rodriguez Ferreras
 Marla Dorißen
 Ella Johanna Ricken
 Frida Maria Langela
 Louis Dohr
 Lea Koltmann

Clea Rehfeld
 Aaron Köster
 Louis van Uem
 Romy Wittenhorst
 Merle Wittenhorst
 Mira Wolters
 Ella Labod
 Antonia Grewe
 Klara Thea Timmermans
 Mateo Mölder Nuñez
 Nilo Eimers
 Alea Verwelen



Trauungen 2025 St. Johannes der Täufer
Den Bund der Ehe schlossen in unserer Gemeinde



Matthias Bruins und Saskia Pohlmann
 Christian Joeres und Eva-Maria Heinen

Ferienausschuss und Ferienfreizeit

Ferienprogramm Südstaaten 2025 – Erfolgreich und beliebt!

Das Ferienprogramm der Südstaaten wurde im Jahr 2025 sehr gut angenommen. Besonders beliebt und am besten besucht waren das Vater-Kind-Zelten sowie der Ausflug zum Kettelerhof nach Haltern am See.

Auch für das Jahr 2026 erwarten euch wieder viele spannende Programm punkte. Ein Highlight steht bereits fest:

- Vater-Kind-Zelten vom
07. bis 09. August 2026

Weitere Informationen folgen mit dem neuen Programmheft im Juni.

Karlheinz-Geßmann



Rorategottesdienste

Gottesdienste im Kerzenschein in Dornick

Wenn es mittwochs im Advent draußen dunkel ist, tauchen Kerzen und ihr Schein die mittelalterliche Dornicker Kirche in warmes Licht. Sanfte Klänge der Orgel laden ein einzutreten, um sich auf diese besondere Zeit einzustimmen. Gemeinsam wollen wir singen und beten, zur Ruhe kommen und die tiefe Sehnsucht in uns nach Frieden und Heil, nach Gottes Ankunft in der Welt, spüren und zum Ausdruck bringen.

Hildegard Franken

Ganz herzlich laden wir zu diesen **Rorate-Gottesdiensten** ein:

Mittwoch, 3.12.2025, 18.00 Uhr:

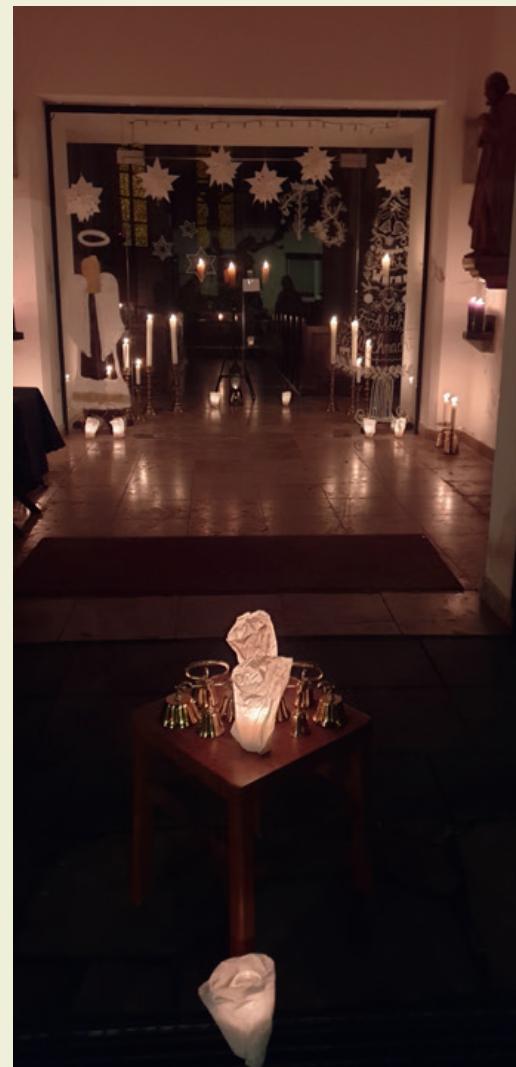
Rorate-Gottesdienst – gestaltet von den Dornicker Frauen

Mittwoch, 10.12.2025, 18.00 Uhr:

Rorate-Gottesdienst

Mittwoch, 17.12.2025, 18.00 Uhr:

Rorate-Gottesdienst für die Kommunionkinder (mit Familien)



Familiengottesdienste

Familiengottesdienste in Praest

Wir wollen mit Euch feiern:

- **Einführung der neuen Messdiener Hanna und Laura am 14. Dezember 2025 um 10.30 Uhr**
- **Rückkehr der Sternsinger am 11. Januar 2026, um 10.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Euch!

Wir sind aktuell noch auf der Suche nach Unterstützung. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Barbara unter der Nr. 017662175320 melden.

Euer Familiengottesdienst-Team Praest

Caritas

Caritas Vrasselt-Dornick

Auch in diesem Jahr möchten wir uns ganz herzlich für die vielfältige Unterstützung und das Vertrauen bedanken, das unserer Caritas-Arbeit entgegengebracht wurde.

Die vollständige Übernahme der Aufgaben und Tätigkeiten durch das Team der Dornicker Frauen ist noch nicht ganz abgeschlossen. Ein besonderer Dank gilt Jutta Gies, die uns weiterhin tatkräftig bei der Umsetzung unterstützt und in dieser Übergangszeit mit großem Engagement für uns da ist.

Unsere neue Telefonnummer lautet: **0151 55979820** (wechselnde Ansprechpartner)

Im Laufe des Jahres konnten wir durch Spenden einen Betrag von 1.452,50 € sammeln, dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern ein ganz herzliches Dankeschön! Diese Unterstützung hilft uns, weiterhin Menschen in unserer Gemeinde zu helfen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Im Frühjahr planen wir erneut eine Sammlung für den guten Zweck und werden alle Haushalte rechtzeitig informieren. Wer dem Ortsverband der Caritas Vrasselt-Dornick schon jetzt etwas Gutes tun möchte, kann dies jederzeit über unser Konto bei der Sparkasse Rhein-Maas tun:

IBAN: DE56 3245 0000 0030 0868 05

Wir wünschen allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest voller schöner Momente, Ruhe und Herzenswärme sowie ein gutes, gesundes neues Jahr 2026.

Euer Caritas-Team Vrasselt-Dornick

Pfarrcaritas Praest

Wir danken allen Praester Bürgern ganz herzlich für ihre Spendenbereitschaft bei der Caritas-Haussammlung im Sommer 2025. Es wurde ein Gesamtbetrag in Höhe von 2.774,10 Euro gespendet. Das gesammelte Geld wird für Hilfen in unserer Gemeinde verwendet. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Hilfe benötigen (z.B. einen Heizkosten-, Stromkosten- oder Mietkostenzuschuss).

Unsere Hilfsmittel (Rollstühle, Pflegebetten usw.) werden weiterhin kostenlos verliehen. Ein Anruf bei Brigitte Nakath (**Telefon: 02822 8522**) oder Maria Geßmann (**Telefon: 02822 8464**) genügt.

Unser Fahrdienst im Krankheits- oder Bedarfsfall bleibt weiterhin aufrechterhalten.

Wir wünschen allen Praestern ein frohes Weihnachtsfest 2025 und viel Glück und Segen im Neuen Jahr 2026.

Für die Caritas-Gruppe Praest – Karin Schmitz

Gemeinschaft leben – Glaube teilen

Engagement gesucht für St. Antonius

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde von St. Antonius,

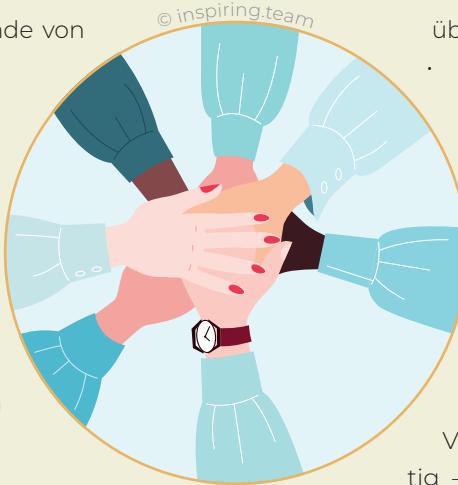
die Advents- und Weihnachtszeit erinnert uns daran, dass Gott in unsere Welt gekommen ist – mitten hinein in unser Leben, in unsere Freude, unsere Sorgen und unsere Gemeinschaft. Diese frohe Botschaft möchten wir in unserer Kirchengemeinde St. Antonius nicht nur feiern, sondern auch miteinander leben.

Unsere Kirche ist lebendig: Neben den festlichen Gottesdiensten laden wir regelmäßig zu unserer Andachtsreihe „Über Gott und die Welt“ ein – immer am zweiten und vierten Dienstag im Monat. Diese Abende bieten Raum für Begegnung, Nachdenken und Miteinander – Momente, die unseren Glauben stärken und verbinden.

Auch über unsere Gemeinde hinaus engagieren wir uns: Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden bereiten wir jedes Jahr die Fronleichnamsprozession vor – ein sichtbares Zeichen unseres gemeinsamen Glaubens. Damit solch lebendiges Gemeindeleben gelingt, braucht es Menschen, die sich einbringen – mit Herz, Zeit und Freude am Miteinander.

Wo Unterstützung gebraucht wird

- Gottesdienste und Andachtsreihe „Über Gott und die Welt“: Mitgestaltung, Vorbereitung und technische Unterstützung.
- Fronleichnamsprozession: Planung und Organisation gemeinsam mit den Nachbargemeinden in Dornick und Praest.
- Kirchausschuss: Verantwortung übernehmen, Gemeindeleben mitgestalten, Veranstaltungen planen.
- Lektorinnen und Lektoren: Lesungen in Gottesdiensten



übernehmen, Gottesdienste mitprägen.

- Kommunionhelferinnen und -helfer: Liturgische Dienste während der Gottesdienste unterstützen.
- Allgemeine Helferinnen und Helfer: Unterstützung bei Festen, Auf- und Abbau, Organisation im Hintergrund.

Für wen das passt:

Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Vorerfahrung ist hilfreich, aber nicht nötig – wichtiger sind Zuverlässigkeit, Teamgeist und Freude daran, Kirche gemeinsam zu gestalten. Neue Ideen, frische Perspektiven und helfende Hände geben unserer Gemeinde Leben und Schwung.

Interesse und Kontakt

Wer sich engagieren möchte oder Fragen hat, wendet sich an

Stefan van Ühm

Mobil: 0174-7559600

E-Mail: van-uehm@bistum-muenster.de

Lassen wir uns in dieser heiligen Zeit von der Freude über die Geburt Christi anstecken – und tragen wir diese Freude in unsere Gemeinde hinein.

Gemeinsam gestalten wir St. Antonius lebendig, herlich und offen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Kirchausschuss von St. Antonius

Jutta Gies, Marlies Knorr, Christel Kolter,

Dorothea Manoch, Brigitte & Franz-Josef Meyer,

Regina Reymer, Anton Scholten und Stefan van Ühm

KÖB Praest

KÖB Praest

Auch während der Umbauarbeiten in und um das Pfarrheim an der Johannesstraße hat die Bücherei
montags von 17.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 13.30 bis 14.30 Uhr geöffnet.

Die Ausleihe findet im Moment zwar provisorisch im großen Saal statt, dennoch ist die Auswahl der Lektüre nicht geschränkt.

Der regelmäßig aktualisierte Buchbestand erfreut sich bei vielen LeserInnen nach wie vor großer Beliebtheit. Spannende Krimis, unterhaltsame Romane und interessante Lebensgeschichten reihen sich in den Regalen

und auf der Ausstellungstheke aneinander. In den Bilderbuchkisten können die Leseanfänger nach Herzenslust stöbern. Für Kinder und jugendliche Bücherwürmer haben wir natürlich auch die passende Lektüre im Regal.

Wir freuen uns in 2026 wieder auf viele große und kleine LeserInnen!

Das Team der KÖB-Praest

Claudia Derksen, Monika Elders, Barbara Elshoff, Marianne Gallinger, Andrea Jonalik, Gaby Nakath, Renate Lodewick, Nicole Singendonk

Umbau- und Neubau

Umbau- und Neubau in Sankt Johannes Baptist Praest

Nach langem Warten ist nun der Startschuss der Abriss- und Neubaumaßnahmen im Pfarrzentrum Praest erfolgt. Stellen wir es unter das Motto: was lange währt, wird endlich gut. Zu aller Zufriedenheit!

Erfreulicherweise konnten die zuvor notwendigen Umbau- und Umzugsmaßnahmen des Pfarrbüros, der Bücherei und des Johannes Pfarr- und Jugendheimes planmäßig ausgeführt werden. Zunächst wurde das verbleibende Heim mit neuen Hausanschlüssen für Gas und Wasser versehen. Danach erfolgte der Einbau einer neuen Gasterme. Elektroinstallation und IT-Technik sind auf den Stand der Bedürfnisse gebracht worden.

Aufgrund entsprechender Auflagen wurde vom nunmehr noch gegebenen Gebäudebestand eine aktuelle Bauzeichnung nebst Brandschutzplan und Statik erstellt. Daraufhin war es dann möglich, die Bücherei

zwischenzeitlich und vorübergehend im Pfarrsaal zu betreiben.

Im ehemaligen Gruppenraum 1 befindet sich inzwischen das Pfarrbüro, der Gruppenraum 2 beheimatet demnächst die Bücherei. Der Söller ist entrümpelt und besenrein vorbereitet für anstehende Isolierungsmaßnahmen. In den Fluren fielen wegen der neuen Nutzungen weitreichende Umräumungen an. Defektes und abgenutztes Inventar aus dem Büro, dem Pfarrhaus, dem (Heizungs-)Keller, der Bücherei, der Küche und Saalräume wurde über Sperrmüll und Container entsorgt. Das Zubehör der Weihnachtskrippe und die Utensilien für Fronleichnam konnten in Absprache mit Pfarrer Bernd de Baey in die Kirche umgeräumt werden.

Alle vorgenannten Arbeiten wurden durch ehrenamtliche, freiwillige Helfer ausgeführt, und zwar in mehr als 200 Arbeitsstunden. Alle sind zudem bereit, bei noch ausstehenden und zu

erwartenden Einsätzen nach endgültiger Trennung der Gebäude wieder dabei zu sein. Dafür gilt ein großes Lob.

Ferner ist zu vermelden, dass trotz Umbau und Raumbeschränkung alle Beleg- und Nutzungswünsche berücksichtigt werden konnten, keine Veranstaltung musste abgesagt werden. Lediglich der bunte Seniorennachmittag wurde verlegt. Die Flexibilität und gegenseitige Rücksichtnahme der Nutzer ist hervorzuheben. So können wir auch zukünftig zufriedenstellend weiter agieren.

Des Weiteren hat der Kirchausschuss sich dafür eingesetzt, zeitnah die Küche zu modernisieren. Neue Möbel und Geräte sind hier längst überfällig. Die Anschaffungen sind durch eine Rücklage und Spenden möglich. Auch für diese aufwertenden Arbeiten haben sich schon wieder freiwillige Handwerker gemeldet.

Hermann-Josef Tebaay

Veränderungen im Pfarrbüro

Veränderungen im Pfarrbüro St. Johannes – Wir sagen Danke und willkommen!



Die Pfarrsekretärin aus St. Johannes der Täufer, Gabi Wawrzyniak, verabschiedet sich.

Frau Wawrzyniak begann ihren Dienst im Pfarrbüro am 01.10.1998 zuerst als Pfarrsekretärin in der damaligen Gemeinde St. Johannes Baptist, Praest. Mit der Fusion zur Gemeinde St. Johannes der Täufer, Emmerich am 16.08.2005 arbeitete Frau Wawrzyniak als Pfarrsekretärin für die ganze Gemeinde, in den ersten Jahren noch gemeinsam mit Frau Kolter und Frau Giltjes.

Mit Pfarrer Wilhelm Bienemann, Pfarrer Peter Kossen, Pfarrer Karsten Weidisch, Pfarrverwalter Weihbischof Wilfried Theising und Pfarrer Bernd de Baey hat sie unter fünf Pfarrern ihren Dienst im Pfarrbüro ausgeübt.

Nach 27 Jahren im Pfarrbüro St. Johannes wird sie nun am 01.01.2026 die aktive Phase der Altersteilzeit antreten. Wir wünschen Frau Wawrzyniak alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und Gottes Segen für ihren Ruhestand.



Neue Pfarrsekretärin im Pfarrbüro St. Johannes ab dem 01.12.2025 wird Frau Briga Kappert. Frau Kappert arbeitet bereits seit dem 01.02.2024 im Pfarrbüro St. Christophorus. Sie ist in Emmerich geboren und wohnt mit ihrem Ehemann und den drei Kindern im Emmericher Ortsteil Speelberg.



Wir heißen Briga Kappert ganz herzlich in unserer Gemeinde St. Johannes der Täufer als neue Mitarbeiterin willkommen und wünschen Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Seit dem 01. November 2025 ist das Pfarrbüro St. Johannes wie folgt geöffnet:

Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Impressum:

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinden St. Christophorus / St. Johannes der Täufer und der katholischen Kirchengemeinde St. Vitus

Herausgeber:

Pfarrbriefredaktion der katholischen Kirchengemeinden St. Christophorus / St. Johannes der Täufer und St. Vitus Emmerich am Rhein
 Aldegundiskirchplatz 1, 46446 Emmerich am Rhein,
 Telefon 02822/70543
 Email: gemeindeleben@katholisch-emmerich.de

Redaktionsteams:

Pfarrer Bernd de Baey, Gabriele Debiel, Heinz Peelen, Clemens te Baay und Gabi Wawrzyniak

Layout:

Reintjes GmbH, Kleve

Der Pfarrbrief erscheint zweimal jährlich.
 Die nächste Ausgabe wird zu Ostern 2026 erscheinen.

Kontaktdaten Seelsorger/Pfarrbüros

Kontakt zu Seelsorgern/Seelsorgerin

SEELSORGER/IN	TELEFONNUMMER	E-MAILADRESSE
Pfarrer Bernd de Baey	02822 9760576	debaey@bistum-muenster.de
Pater Petrus Köst	02828 902520	(bis 31.12.2025)
Diakon Ralf Bisselik	0173 2540507	bisselik-r@bistum-muenster.de
Diakon Stefan van Ühm	0174 7559600	van-uehm@bistum-muenster.de
Pastoralreferent Matthias Lattek	02822 9816693	lattek@bistum-muenster.de
Pastoralreferentin Mirjam Hamacher	02822 9816692 0178 6965055	hamacher-m@bistum-muenster.de
Malcolm Lichtenberger (Ehrenamtskoordinator, BAKE)	0175 6939808	lichtenberger@bistum-muenster.de
Pfarrer em. Ewald Brammen	02822 9774270	brammen-e@bistum-muenster.de
Pfarrer em. Günter Leuken	02828 903129	
Diakon em. Heinz Pitz	02822 3644	
Pfarrer Jerzy Wieczorek	0176 31025770	wieczorek@bistum-muenster.de

Pfarrbüros

PFARRGEMEINDE ST. CHRISTOPHORUS

Aldegundiskirchplatz 1, 46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 70543
E-Mail: st.christophorus-emmerich@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro am Aldegundiskirchplatz

Montag, Dienstag u. Freitag: 09:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr

PFARRGEMEINDE ST. JOHANNES DER TÄUFER

Johannesstr. 15; 46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 8258
E-Mail : stjohannesbapt-praest@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro in Praest im Pfarrheim

Praest, Johannesstraße 15
Dienstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 Uhr – 12.30 Uhr

PFARRGEMEINDE ST. VITUS EMMERICH AM RHEIN

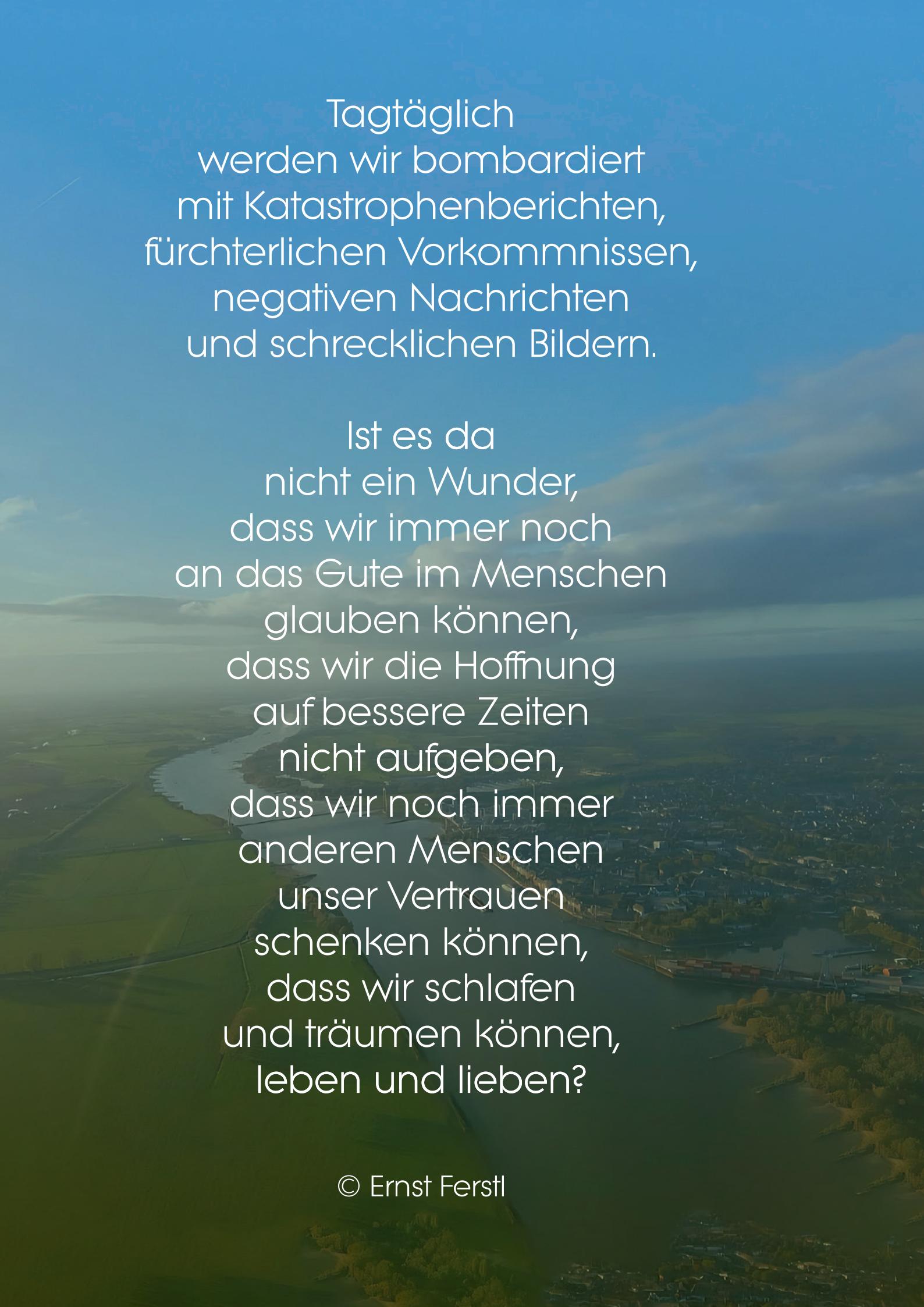
Bergstr. 4; 46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02828 2260
E-Mail: stvitus-emmerich@bistum-muenster.de

Filialbüro Hüthum

Koppelweg 2a, 46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 70519

Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Vitus Emmerich am Rhein

Montag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Hüthum
Dienstag	15.30 Uhr bis 18.00 Uhr Elten
Donnerstag	15.30 Uhr bis 18.00 Uhr Hüthum
Freitag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Elten

A faint background image of an aerial view of a river winding through green fields and a town. The sky is blue with some clouds.

Tagtäglich
werden wir bombardiert
mit Katastrophenberichten,
fürchterlichen Vorkommnissen,
negativen Nachrichten
und schrecklichen Bildern.

Ist es da
nicht ein Wunder,
dass wir immer noch
an das Gute im Menschen
glauben können,
dass wir die Hoffnung
auf bessere Zeiten
nicht aufgeben,
dass wir noch immer
anderen Menschen
unser Vertrauen
schenken können,
dass wir schlafen
und träumen können,
leben und lieben?